

Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Winter 2022/23

Stand 23.03.2023

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module	3
Bachelor	39
Master	40

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Vor der Belegung von Lehrveranstaltungen der »Bauhaus.Module« halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie vor Veranstaltungsbeginn ein [Learning Agreement](#) ab. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

Before signing up for a „Bauhaus.Module“, please consult your academic advisor and clarify whether this course can be credited to your curriculum. If required, you can conclude a [learning agreement](#) before the start of the course. Further information and contact persons can be found under www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

MOBILES PARTIZIPATIONSLABOR - Kompaktwoche

A. Brokow-Loga, H. Kordes

Workshop

Block, 10:00 - 16:00, 16.01.2023 - 19.01.2023

Beschreibung

In dieser Kompaktwoche wollen wir die Impulse der Auftaktveranstaltung im Dezember aufgreifen und weiterentwickeln. Die bisherigen Ideen findet ihr hier auf dem [Conceptboard](#). Zusammen mit Lehrenden und potentiellen Kooperationspartner:innen werden wir Ideen und ein Konzept entwickeln, wie das mobile Partizipationslabor aussehen könnte, um es im Sommersemester einsatzbereit zu machen. In unterschiedlichen Arbeitsgruppen versuchen wir Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Wie soll das mobile Setting aussehen?
- Welchen Herausforderungen muss es standhalten?
- An Welchen Orten soll es zum Einsatz kommen?
- Welche Strukturen und Partner braucht er hierfür?

Am Ende der Woche wollen wir erste Prototypen entwickelt und getestet haben, um schließlich einen ersten konkreten Entwurf für das mobile Partizipationslabor in der Hand halten zu können. In den Semesterferien (6. - 17. März 2023) könnte dann schon an der Grundkonstruktion gebaut werden, um es im Sommersemester zu testen und einsatzfähig zu machen.

In this compact week we want to pick up on and further develop the impulses of the kick-off event in December. You can find the previous ideas here on the [conceptboard](#). Together with teachers and potential cooperation partners, we will develop ideas and a concept of what the mobile participation laboratory could look like in order to make it ready for use in the summer semester. In different working groups we try to find answers to the following questions:

- *What should the mobile setting look like?*
- *What challenges does it have to withstand?*
- *At which locations should it be used?*
- *What structures and partners does it need for this?*

By the end of the week we want to have developed and tested the first prototypes so that we can finally have a first concrete draft of the mobile participation lab in our hands. The basic construction will then be built during the semester break (6 - 17 March 2023) in order to test it and make it operational in the summer semester.

Bemerkung

Auch wenn ihr bisher nichts mit Themen wie Partizipation oder mobiler Architektur zu tun hattet, laden wir Euch ein in den Prozess der Entwicklung dieses mobilen Settings einzusteigen.

Die Lehrveranstaltung wird als "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Hannah Kordes (Universitätsentwicklung) und Alexander Römer (Kollektiv "Constructlab"). Die Mentorenschaft übernimmt M.Sc. Anton Brokow-Loga vom Lehrstuhl Sozialraumforschung (Prof. Frank Eckardt (A+U)).

Even if you haven't had anything to do with topics like participation or mobile architecture so far, we invite you to join the process of developing the mobile setting. The course is held as a "Bauhaus.Modul" by Hannah Kordes (University Development) and Alexander Römer ("Constructlab"). M.Sc. Anton Brokow-Loga from the Chair of Urban Studies and Social Research (Prof. Frank Eckardt (A+U)) takes over the mentorship.

Voraussetzungen

Der Workshop ist offen für alle. Wer einen Leistungsnachweis braucht sollte die komplette Veranstaltung teilnehmen und sich idealerweise im Vorfeld anmelden. Schreibt uns gern im Vorfeld, was Euch im Bereich "mobile Partizipation" interessiert. Schickt eure Mail mit Angabe von Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer und Angabe, ob ihr eine Note braucht bis 12.01.2023 per Mail an hannah.kordes@uni-weimar.de

The workshop is open to everyone. if you need proof of performance, you should attend the entire event and ideally register in advance. Also, write us about what interests you in the field of "mobile participation". Send your email to hannah.kordes@uni-weimar.de by 12 January 2023 with your degree program, semester, matriculation number, and whether you need a grade.

Leistungsnachweis

Zwischen- und Abschlusspräsentation mit Lehrenden der teilnehmenden Fakultäten und den Kooperationspartner*innen aus der Region Thüringens.

Intermediate and final presentations with teachers from the participating faculties and the cooperation partners from the Thuringia region.

MOBILES PARTIZIPATIONSLABOR - Bauphase 1

H. Kordes, L. Nerlich

Workshop

Block, 10:00 - 15:00, 06.03.2023 - 17.03.2023

Beschreibung

Bauphase 1 mit Alexander Römer vom [ConstructLab](#). Ziel: Prototyp aus der Kompaktwoche umsetzen.

2909027 Mobilität und Verkehr

U. Plank-Wiedenbeck, A. Haufer, J. Uhlmann, T. Feddersen

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

Beschreibung

Mit einem breiten thematischen Überblick und der Vermittlung elementarer Grundlagen bietet die Vorlesung einen ersten Einstieg in den Bereich Mobilität und Verkehr. Im Verlauf des Semesters werden dabei folgende Inhalte behandelt:

- Verkehr und Umwelt: Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze
- Verkehrsmedien und Verkehrsmittel
- Verkehrsplanungsprozesse, Netzgestaltung und Verkehrspolitik
- Mobilitätsverhalten und Mobilitätsmanagement

Bemerkung

Lehrformat WiSe2022/23: Vorlesung findet in Präsenz statt (Stand 22.07.2022)

Leistungsnachweis

75-minütige Klausur (Sprache: dt.)

402001 Mechanik I - technische Mechanik - Übung

V. Zabel, A. Flohr, S. Bock, S. Torres Achicanoy, M. Nageeb Verant. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, Bauingenieurwesen SG A
 1-Gruppe Mi, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, Bauingenieurwesen SG B
 1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, Bauingenieurwesen SG C
 1-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, Bauingenieurwesen SG D
 2-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, MBB - SG B
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, MBB - SG A
 3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, UIB

Beschreibung

Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

402001 Mechanik I - technische Mechanik - Vorlesung

V. Zabel Verant. SWS: 4

Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.10.2022 - 17.10.2022
 Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.01.2023 - 11.01.2023
 Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20
 Do, wöch., 07:30 - 09:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20

Beschreibung

In der Veranstaltung werden Grundlagen vermittelt, die Bestandteil der meisten ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge sind. Für Studierende anderer Studiengänge öffnet die Teilnahme den Zugang zu ingenieurtechnischem Denken sowie zum Verstehen vielfältiger Systeme unserer technischen Umwelt. Mit diesem ingenieurtechnischen Grundverständnis ausgestattet erhebt sich die eigene Kommunikationskompetenz in der Zusammenarbeit mit Ingenieurinnen und Ingenieuren im beruflichen Umfeld.

- Kräfte am starren Körper: Auseinandersetzung mit den Grundlagen von Kraft, Moment, Gleichgewicht und Äquivalenz

- Tragwerksberechnungen: Idealisierung von Tragwerkselementen, Berechnung von Stütz-, Verbindungs- und Schnittgrößen von Grundträgern, Dreigelenkrahmen, ebenen Fachwerken, Gemischtsystemen und räumlichen Tragwerken
- Einführung in das Prinzip der virtuellen Arbeit, kinematische Schnittgrößenermittlung
- Einflussfunktionen von Kraftgrößen an statisch bestimmten Systemen
- Grundlagen der Dynamik: Kinematik der Punktmasse, Kinetik der Punktmasse und von Starrkörpern, Energiesatz, Schnittgrößen an sich bewegenden Systemen

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

908028 Virtulng - Entwicklung überfachlicher Ingenieursfähigkeiten in virtuellen Welten

H. Söbke, R. Englert

Seminar

Beschreibung

Komplexe ingenieurtechnische Projekte erfordern neben den fachlichen Fähigkeiten der Beteiligten auch in hohem Maße überfachliche Fähigkeiten, wie beispielsweise Kreativität, Zusammenarbeit, Kommunikation, Kritisches Denken, Informationskompetenz und Führungskompetenz. Diese überfachlichen Kompetenzen werden im Studium ansatzweise durch Projektarbeit vermittelt. Überwiegend ist die Entwicklung dieser Fähigkeiten jedoch im Rahmen des Studiums dem Zufall überlassen. Dieses Tutorium fördert die Entwicklung dieser Fähigkeiten systematisch, indem es die Studierenden bei der Durchführung komplexer Projekte in einer standardisierten virtuellen Umgebung, einem kommerziellen Multiplayer Online Game (MOG) begleitet.

Ziele des Tutoriums: Wettbewerbsorientierte Entwicklung der überfachlichen Fähigkeiten der Studierenden in möglichst interdisziplinärer Arbeitsgruppe durch Nutzung einer einfach bereitstellbaren standardisierten virtuellen Umgebung.

Theoretische Grundlage des Tutoriumskonzepts sind wissenschaftliche Untersuchungen (z.B. Steinkuehler et al.), dass in virtuellen Umgebungen, die von MOGs bereitgestellt werden, Lernen gefördert wird und insbesondere überfachliche Fähigkeiten trainiert werden.

Das MOG EVE Online ist eine solche virtuelle Umgebung, in der der Handlungserfolg u.a. durch sorgfältige Planung, durch Spezialisierung der einzelnen Lernenden, durch die Teamarbeit, durch die Absprache mit anderen Teams und durch Analyse der Handlungsoptionen zusammen mit kreativer Handlungsgestaltung gefördert wird. Die internen Simulationsmodelle werden nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entworfen. EVE Online gibt es in einer Gratis-Version. Die Software kann auf jedem handelsüblichen Notebook betrieben werden, so dass weder Hard- noch Softwarekosten entstehen.

Das Tutorium findet wöchentlich für 60 min in einer Online-Präsenzveranstaltung statt. Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden über die wöchentliche Präsenzveranstaltung einzeln oder in Gruppen an der Erreichung der Handlungsziele arbeiten. Das Tutorium adressiert zwar vorrangig ingenieurmäßige Vorgehensweisen, ist aber offen für Studierende aller Fakultäten.

Bemerkung

Das Tutorium ist in 4 Phasen unterteilt:

- Phase 1 – Einarbeitung. Ziel: Die Studierenden werden befähigt, sich in der virtuellen Umgebung zu bewegen und bei Bedarf notwendige Informationen zu recherchieren (Dauer: 2 Wochen).
- Phase 2 – Zielfindung. Ziel: Es wird ein Aktionsplan („Businessplan“) zu Handlungszielen und den Methoden der virtuellen Umgebung entwickelt. (Dauer: 2 Wochen).
- Phase 3 – Arbeitsphase. Ziel: Die Gruppe arbeitet an der Erreichung der Ziele
- Phase 4 – Auswertung. Ziel: Bilanzierung des Erreichten sowie Empfehlungen für zukünftige Seminare

Die virtuelle Auftaktveranstaltung findet statt am 12.10.2022, 18:45 Uhr in <https://discord.gg/8YCpjCre>

Nach der virtuellen Auftaktveranstaltung sind Präsenzveranstaltungen nach Bedarf geplant.

Fragen beantwortet: heinrich.soebke@uni-weimar.de

Bitte vorher eintragen im Moodle-Kurs:

<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=41595>

Leistungsnachweis

(1) Regelmäßige aktive Beteiligung

(2) ein Video-Essay oder eine konventionelle schriftliche Ausarbeitung

922110020 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest – Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (MA)

R. Schüler, H. Meier

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:15 - 17:30, Ort: Amalienstraße 13, Raum 003, 19.10.2022 - 19.10.2022

Mi, wöch., 15:15 - 17:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 26.10.2022 - 01.02.2023

Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 14.12.2022 - 14.12.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule?

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Das Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« findet in Kooperation mit dem Fachmodul »History Moves: Vom Buch zum Bildschirm« statt. Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, ein Ereignis der Hochschulgeschichte zu erforschen und daraus einen kurzen Lehrfilm zu entwickeln.

Die Lehrveranstaltung ist als Blende-Learning-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 6 ECTS abgeschlossen werden. Es kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen notwendig. Die Prüfungsleistung besteht in der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Recherche (min. 5.000 Wörter/7.500 Wörter) zu einem selbstgewählten Thema aus der Hochschulgeschichte.

922110021 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest - Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (BA)

R. Schüler, H. Meier

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:15 - 17:30, Ort: Amalienstraße 13, Raum 003, 19.10.2022 - 19.10.2022

Mi, wöch., 15:15 - 17:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 26.10.2022 - 01.02.2023

Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Coudraystraße 11c, HS 001, 14.12.2022 - 14.12.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule?

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Das Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« findet in Kooperation mit dem Fachmodul »History Moves: Vom Buch zum Bildschirm« statt. Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, ein Ereignis der Hochschulgeschichte zu erforschen und daraus einen kurzen Lehrfilm zu entwickeln.

Die Lehrveranstaltung ist als Blende-Learning-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden. Außerdem kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

3 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen notwendig. Die Prüfungsleistung besteht in der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Recherche (min. 2.500 Wörter) zu einem selbstgewählten Thema aus der Hochschulgeschichte.

6 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen notwendig. Die Prüfungsleistung besteht in der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Recherche (min. 5.000 Wörter/7.500 Wörter) zu einem selbstgewählten Thema aus der Hochschulgeschichte.

922210000 Site-specific post-colonial practices

J. Wirth, L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG

Workshop

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 04.11.2022 - 04.11.2022

Fr, Einzel, 14:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.11.2022 - 11.11.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.11.2022 - 12.11.2022

So, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.11.2022 - 13.11.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

922210001 History Moves: Vom Buch zum Bildschirm

C. Giraldo Velez, Projektbörse Fak. KuG, A. Vallejo Cuartas Verant. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 20.10.2022 - 02.02.2023

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 03.11.2022 - 03.11.2022

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.11.2022 - 10.11.2022

Beschreibung

Erklärvideos sind sehr geschätzt, um Konzepte auf einfache und verständliche Weise zu erklären, und werden daher in vielen Bereichen aus kommerzieller, didaktischer und pädagogischer Perspektive eingesetzt.

In dem Fachmodul »History Moves: Vom Buch zum Bildschirm« werden die technischen, künstlerischen und didaktischen Grundlagen zur Erstellung von Kurzfilmen/ Lernvideos vermittelt.

Der Kurs findet in Kooperation mit dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« statt. Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, ein Ereignis der Hochschulgeschichte zu erforschen und daraus ein Skript mit Storyboard für ihre Visualisierung zu erarbeiten.

Zum Schluss werden Kurzfilme/ Lernvideos erstellt. Dabei werden die Studierenden von den beteiligten Lehrpersonen betreut. Den Abschluss bildet eine Präsentation aller entstandenen Filme.

Voraussetzungen

Interesse an der Weimarer Hochschulgeschichte und an der künstlerisch-technischen Auseinandersetzung mit Videoproduktion und Visualisierungen von Konzepten.

Leistungsnachweis

Herstellung von Videos und Abschlusspräsentation

922210002 Breaking the frame, expanding cinema

N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.10.2022 - 17.10.2022

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 24.10.2022

Di, wöch., 17:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 24.01.2023

Beschreibung

Teacher: Lee Arturo, Isabella
responsible teacher: Dr. König, Alexander

This course invites the students to understand cinema beyond the limits of the frame. Together we will explore the intermedial encounter between film [audiovisual], installation art [space], and performatives arts [body].

As time-based media technologies advance, the cinematic experience has been in constant transformation extending beyond the traditional movie theatre. Video, television, and computers are technologies that create different types of audiences; even more with today's growing streaming platforms that introduce new viewing habits. Our goal is to find experimental narrative tools while learning from artists whose work goes beyond the border of one media. We will challenge existing notions of cinema as a passive consumption media, embracing the interactivity of digital technologies and experimenting with immersive techniques.

'Breaking the frame' also means addressing perspective beyond the dominant gaze of the traditional Film institutions. Queer, feminist, decolonial and ecological epistemologies are welcome in our discussions.

Let's meet to break the rigid canons of cinema and think together about intersectional experiences.

--

At the end of the course we will make a proposal for a collective exhibition, showing our experiments together at the Winterwerkschau 2023.

--

The application period for this Bauhaus.Modules is from 03.10. to 14.10.2022. For registration you must apply both at Bison and send an email with your portfolio or website to isabella.lee.arturo@uni-weimar.de

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Isabella Lee Arturo (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Alexander König (K+G).

Voraussetzungen

Students need basic knowledge of at least one of the media mentioned in the course description. For example: Film, Video, Sound, Performance, Theatre, Photography, Fine Art, Creative Programming, Installation Art, VR and Interactive Media

Leistungsnachweis

All students will exhibit their projects at the Winterwerkschau 2023.

For Bachelor students: a pdf file documenting the result of the exhibition.

For Master's students: in addition write a 2-3 page pdf file documenting the process of your project.

922210003 Gute Form für gute Ideen

J. Hintzer, W. Kissel, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 18:00 - 19:00, digital, 09.11.2022 - 09.11.2022

Fr, Einzel, 09:30 - 17:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, 18.11.2022 - 18.11.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Stud. Arbeitsplatz 301, 19.11.2022 - 19.11.2022

Beschreibung

weitere Lehrende: Christoph Eder

Anhand von Schreibübungen und Analysen von Case Studies werden die Anforderungen an Projektbeschreibungen in ihren verschiedenen Längenforderungen (Exposé / Treatment) erörtert. Von Projektbeschreibung bis zur Selbstdarstellung - immer kommt es auf die richtige Mischung von Information und Ton an. Wie findet man die richtige Sprache für das Projekt? Die Arbeit und Analyse von Beispielen aus der Textarbeit der Filmbranche dienen als Blaupause für eine Textarbeit die neugierig auf das jeweilige Vorhaben macht.

Die TeilnehmerInnen bringen eigene Projektideen in den Kurs ein. Im besten Fall werden kurze filmische Trailer für eine Film- oder Formatidee hergestellt.

Der Kurs ermutigt die TeilnehmerInnen - aller Fakultäten - für eine Berufswelt nach der Uni - Eine Welt in der man präzise und einnehmend schreibend für eigene Vorhaben kämpfen muss.

Der Kurs wird gerahmt von zwei Workshops Terminen. (Der erste Termin 18./19.11.2022 - 9.30 Uhr - 17.00 Uhr und 10.00 Uhr - 16.00 Uhr)

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 60 %

Voraussetzungen

Kurzes Motivationsschreiben & Beschreibung des eigenen Vorhabens (halbe DIN A4 an christoph.eder@kammer11.de und joern.hintzer@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Text und gegebenenfalls filmischer Teaser oder Casefilm (1-2min)

922210004 Produktionsworkshop – Wie werden Filme geplant und umgesetzt?

N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Block, 08:00 - 19:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 05.12.2022 - 09.12.2022

Beschreibung

Lehrender: Cornelius Kreuzwirth

In diesem fünftägigen Produktionsworkshop versuchen wir die Frage zu klären: Wie werden Filme erfolgreich geplant und umgesetzt? Dafür schauen wir uns unter anderem folgende Themenkomplexe an:

- Übersicht über Abteilungen, Gewerke und Positionen in Film
- Produktionstechnisches auflösen von Drehbüchern
- Drehplan Erstellung inklusive Einführung in entsprechende Programme

- Wege der Kommunikation mit dem Team vor und während der Dreharbeiten
- Umgang mit Drehorten und den Aspekten der Motivbesichtigung
- Erstellen von Tagesdispositionen und Gefahrenbewertungen
- Materialbedarf für die gängigsten Szenarien
- Berücksichtigung von Umweltaspekten, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Ziel ist es, auf die Umsetzungsrelevanten Aspekte eines Filmprojektes einzugehen und zu vermitteln, wie diese am effektivsten zu handhaben sind. Es soll ein moderat umfänglicher Einblick gegeben werden, der zum Weiterdenken und Reflektieren der eigenen Arbeitsweise anregt. Dabei sollen stets der Maßstab und der Möglichkeitsrahmen von studentischen Filmproduktionen berücksichtigt werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cornelius Kreuzwirth (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Polina Horosina (K+G).

Workshopzeitraum:

Montag, 05.12.2022 – Freitag, 09.12.2022

Gastdozierende: Marion Aha (https://www.crew-united.com/en/Marion-Aha_3728.html)

Bewerbung: Bitte schreibt eine kurze E-Mail, in der ihr euch in drei Zeilen mit eurer Motivation und eurem letzten einprägenden Kinoerlebnis vorstellt, bis zum 09.10.2022 an cornelius.kreuzwirth@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Eigeninteresse an den koordinatorischen und organisatorischen Prozessen in der Herstellung eines Filmes. Wünschenswert sind erste Erfahrungen mit kleineren Dreharbeiten oder Filmprojekten, dies ist aber kein muss.

Leistungsnachweis

Am Ende des Workshops soll das neu erlernte mit der eigenen Erfahrung und Arbeitsweise reflektiert werden sowie die Eindrücke der Exkursion geschildert werden. Hierfür muss ein informelles Essay im Umfang von mindestens einer und maximal zwei A4 Seiten eine Woche nach Beendigung des Workshops abgegeben werden.

922210005 Bauhaus.Module: Tanzbar - Animation, Raum und Musik

W. Kissel, A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 16
Projektmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 21.10.2022 - 21.10.2022
BlockWE, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 28.10.2022 - 31.10.2022
BlockWE, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 11.11.2022 - 14.11.2022
BlockWE, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 18.11.2022 - 21.11.2022
BlockWE, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 25.11.2022 - 28.11.2022
BlockWE, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 02.12.2022 - 05.12.2022

Beschreibung

Lehrender: Marcus Grysczok

In dem Projektmodul "Tanzbar - Animation, Raum und Musik", geht es um die Produktion einer kollaborativen, analogen Animation in der Kunstform Stop-Motion. Die Idee ist es außerdem, eine interdisziplinären Verbindungen verschiedener Kunstformen zu erreichen.

Das Modul findet in Blöcken von Oktober bis Dezember statt. Es richtet sich an Studierende der Fakultät für Kunst und Design, Architektur und Musik, die sich für Film/Animation und interdisziplinäres kreatives Arbeiten interessieren.

Die TeilnehmerInnen der unterschiedlichen Disziplinen sind eingeladen zusammen an einem Projekt zu arbeiten und neue Schnittstellen herzustellen. Diese Arbeitsweise soll dabei helfen, ein Konzept für die räumlichen Darstellung der geplanten Animation zu entwickeln, sowie den Sound und das Timing der Performance zu verbinden.

Die TeilnehmerInnen werden im Rahmen eines Tanzworkshops einen Raum/ Ort mit ihren eigenen Körpern ertanzen. Daraus entsteht ein Video, das als Referenz für die finale Animation dienen wird. Das Projekt bietet die Möglichkeit, die Kunstform der Stop-Motion-/Puppenanimation in direktem Kontakt mit allen produktionsabhängigen Arbeitsabläufen zu erfahren. Dabei geht es vor allem um visuelles Design (Kamera & Beleuchtung), Set- & Puppenbau, Schauspiel für Animation und um das Verhältnis von Ton & Bild.

Wichtig ist die Entwicklung des dramaturgischen Bogens anhand von emotionalen und narrativen Eckpunkten, die in der Gruppe erarbeitet werden. Für die Teilnahme am Projekt, ist die Bereitschaft zum Teamarbeit genauso ausschlag gebend, wie die Fähigkeit selbständig zu arbeiten.

Für die Bewerbung senden Sie bitte eine kurze Motivation und Arbeitsproben an marcus.grysczok@uni-weimar.de bis 17.10.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Marcus Grysczok (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Ana Maria Vallejo Cuartas (K+G).

Leistungsnachweis

Mitarbeit an der Produktion der Animation

922210006 Trust - Storytelling in a virtual studio

J. Hüfner, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG, J. Winckler Verant. SWS: 18

Projektmodul

Mo, gerade Wo, 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 17.10.2022 - 30.01.2023

Block, 14:00 - 17:00, 19.01.2023 - 20.01.2023

Block, 14:00 - 17:00, 07.02.2023 - 10.02.2023

Beschreibung

Was unterscheidet ein virtuelles Studio von einem greenscreen Studio? Was für Geschichten kann man im virtuellen Studio erzählen und welche Kamera- und Lichttechnik ist dafür nötig?

In diesem Kurs entwickeln wir ein Video, das alle Teilnehmenden gemeinsam als Team in einem virtuellen Studio in Potsdam Babelsberg realisieren werden. In dem Kurs werden die technischen Besonderheiten einer virtuellen Produktion vermittelt, ebenso wie Kenntnisse einer normalen Filmproduktion.

Je nach persönlichem Schwerpunkt der Teilnehmenden, wird es mehr um die Entwicklung der 3D Welt mit der Unreal Engine oder der Vorbereitung und Umsetzung der Studiodreharbeiten gehen: Vom Studiobau, über Casting bis zum Testdreh. Der Kurs richtet sich sowohl an Studierende mit Videoerfahrung als auch an Studierende mit 3D & Unreal Erfahrung sowie an Studierende mit Erfahrung im Set- oder Modellbau.

Links: <https://www.halostage.studio/>

<https://www.youtube.com/watch?v=G8SEa3fFqnA>

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Blockseminare:

19-20.1.23

7-10.2.23

Zuordnung zu Einrichtungen:

Fakultät Kunst und Gestaltung, Visuelle Kommunikation, Professur [Bewegtbild / crossmedial](#)

Voraussetzungen

Bewerbung mit Portfolio senden bis zum 11.10.22

Leistungsnachweis

Note

922210007 Art-Post-Readymade: Found Objects in der Kunst seit 1960

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer, K. Weinstock Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.10.2022 - 18.10.2022

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 29.11.2022 - 29.11.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 30.11.2022 - 30.11.2022

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.12.2022 - 13.12.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2022 - 14.12.2022

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.01.2023 - 10.01.2023

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.01.2023 - 11.01.2023

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 07.02.2023 - 07.02.2023

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 08.02.2023 - 08.02.2023

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.02.2023 - 14.02.2023

Beschreibung

Post-Readymade. Eine Rezeptionsgeschichte als Transformationsgeschichte.

Eine Galeristin und eine junge Galerie-Assistentin (beide in eleganten schwarzen Hosenanzügen) begutachten den Aufbau einer Ausstellung. Galeristin, sich über ein zerknülltes Stück Papier beugend: „Look at this!“ Galerie-Assistentin: „Wow! That's amazing.“ Galeristin, dem Künstler zugewandt: „Well it really is amazing – it looks so real. Like this wrapper: It looks like a real hamburger wrapper.“ Die Kamera wendet sich dem Künstler zu, der an einem Tisch seine Werkzeuge reinigt (im Gegenlicht hat er etwas von Jesus oder Kurt Cobain): „Oh, that wrapper is real.“ Galeristin (irritiert): „What??“ Künstler: „Yeah, I always throw in a few real things. Kind of casts a glow over the plaster objects, you know, kind of bumps it all up a notch.“ Nach einem Moment betretener Stille fast sich die Galerie-Assistentin ein Herz: „Did you do this at the MoMa show? Were there real things in that show, or...“ Künstler: „Oh yeah, of course!“ Die Kamera schwenkt zurück zur Galeristin, die nun eine Tasse mit Katzenmotiv aufgehoben hat und zornig verkündet: „This is mine! You got it from the staff kitchen!“ Künstler (gelassen): „No. I made that.“

Diese Szene aus Miranda Julys „Me you and everyone we know“ parodiert eine typische Kunstwelt-Konstellation: Objekte im Ausstellungsraum, die zwischen ‚real‘ und Repräsentation (Gipsnachbildungen) changieren; eine noch etwas unsichere Galerieassistentin, die ihr Wissen im Gespräch mit einem erfolgreichen Künstler erprobt; und eine Galeristin, die um ihre Lieblingstasse besorgt ist. Seit Duchamps Urinal und Warhols „Brillo Boxes“ (Holz-Nachbildungen von Waschmittelkartons) sehen sich Kunstobjekte und Alltagsdinge mitunter zum Verwechseln ähnlich. Und selbst wenn es sich tatsächlich um appropriierte Objekte handelt, bleiben etliche Fragen offen. Oftmals wird dann vorschnell der Begriff ‚Readymade‘ verwendet – selbst wenn die implizierten Konzepte in jeder Hinsicht mit Duchamp brechen: Objekte werden als subversiv modifizierte Coca-Cola-Flaschen in den Warenstrom

ingespeist, lösen sich als Bonbons im Mund der Museumsbesucher auf, oder widersprechen als affektgeladene Relikte (Schwimmwesten von Flüchtlingen) Duchamps Ästhetik der Indifferenz.

Der Neologismus ‚Post-Readymade‘ (in Anlehnung an Osbornes ‚postkonzeptuelle Kunst‘) soll unser Gespür für diese Transformationen schärfen. Von Objekt zu Objekt führt uns dieses Seminar durch die Kunstgeschichte von 1910 bis heute. Zunächst werden wir Duchamps Konzept erfassen und von Bretons ‚objet trouvé‘ abzugrenzen. Mit Pop Art, Nouveau Réalisme und Arte Povera oszillieren Post-Readymades der Nachkriegszeit zwischen Ware und Müll – Kunstfetisch und aktivistischer Dynamisierung. Institutionskritische Praktiken wiederum betreiben eine politische und koloniale Spurensicherung, während die jüngste Vergangenheit das Objekt unter Bedingungen seiner Digitalisierbarkeit reflektiert. Das Seminar beginnt mit einer Einführung am 18.10.2022 und setzt sich daraufhin in monatlichen Blöcken fort. Die Teilnahme erfordert die Lektüre kurzer Hausaufgabentexte und aktive Mitarbeit. Leistungsnachweis: Kurzreferat und Hausarbeit.

Bemerkung

verantwortliche Lehrende: Katharina Weinstock !!

BLOCK 1 - Kick Off Session

Di, 18.10.2022, 15:15-18:30

BLOCK 2

Di, 15.11.2022, 15:15-18:30

Mi, 16.11.2022, 09:15-12:30

BLOCK 3

Di, 13.12.2022, 15:15-18:30

Mi, 14.12.2022, 09:15-12:30

BLOCK 4

Di, 10.01.2023, 15:15-18:30

Mi, 11.01.2023, 09:15-12:30

BLOCK 5

Di, 07.02.2023, 15:15-18:30

Mi, 08.02.2023, 09:15-12:30

BLOCK 6 - finale Sitzung

Di, 14.02.2023, 15:15-18:30

Voraussetzungen

Interesse am Thema

Leistungsnachweis

Präsentation/schriftliche Arbeit (6 LP/ECTS)

922210008 Bauhaus.Modul: Bodies in Motion — Field Trip

U. Kuch
Exkursion

Veranst. SWS: 2

Block, 10.10.2022 - 03.03.2023

Beschreibung

To see, to experience spaces, places and people that you wouldn't find in Weimar is the idea of this field trip. We are planning to spend three days in Berlin and one in Halle. We will meet fashion designers, artists, art critics and theorists, visit museums and a crematorium, and do many things more to enrich our experience about the body in architecture and design.

Beforehand, we will draw an image about the people and topics that we will encounter and prepare short presentations for the field trip. Our observations and experiences will be documented in photographs, objets trouvés and texts to form a digital diagram of our knowledge when our Berlin memories will slowly fade out.

The project is accompanied by a Projekt and a Seminar. Both courses provide students with further knowledge, in terms of inputs from experts in specific fields and an intense examination of the body in design discourses. Also from a content-related point of view we therefore recommend to sign up for the three courses.

We kindly ask interested students to **apply by email until October 10, 2022**. Please send a short notice with the course's name, your name, student number, field of study and a very short sentence why you are interested in the course to Louis Oehler and Ulrike Kuch (louis.oehler@uni-weimar.de and ulrike.kuch@uni-weimar.de). To ensure equal chances for all students only applications via email can be considered (not via Bison!).

You will get further information via Email.

Bemerkung

The course will be conducted by [Ulrike Kuch](#) and [Louis Oehler](#).

The course is part of a trias of courses that form a "Projektmodul":

1. the Projekt *Encasing Bodies — Critical Perspectives on the Body in Architecture* (6 SWS/9 ECTS)
2. the Seminar *Multiple Bodies — Concepts of Corporeality in Architecture* (4 SWS/6 ECTS)
3. the Übung *Bodies in Motion — Field Trip* (2 SWS/3 ECTS)

You may select and combine the courses as needed, we recommend of course to choose the complete set. If you choose the Projekt, we highly recommend to choose the Seminar as well. Please contact your [academic advisor](#) to make sure that your combination of courses is recognised and prepare the [learning agreement](#). You may find further information on the [Bauhaus.Modul-webpage](#).

Voraussetzungen

922210009 Bauhaus.Modul: BodyLAB – Posthuman Ethics for Social Transformation

A. Brokow-Loga

Seminar

Fr, wöch., 10:00 - 15:00, 21.10.2022 - 03.02.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 21.10.2022 - 21.10.2022

Fr, Einzel, 13:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.10.2022 - 28.10.2022
 Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 04.11.2022 - 04.11.2022
 Fr, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.11.2022 - 25.11.2022
 Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 27.01.2023 - 27.01.2023

Beschreibung

How could an embodied approach nourish and inform practices in Academia, Arts & Activism in a way that inspires social transformation?

During this Winter Semester, you are invited to collectively explore experimental body-based research infused with critical social theory. We explore ways of *thinking-with*; our bodies, spaces and material conditions reflecting Haraway's notion of SF: Science Fiction, Speculative Fabulation, String Figures, Speculative Feminism, Science Fact, So Far (Haraway, 2016).

This intervention playfully questions dominant narratives of western rationality and individualism in order to explore alternative knowledge production beyond the construction of a cartesian body/mind dualism.

Drawing on critical posthuman theory and queer feminist epistemology, the course coalesces around topics of

1. Care and Resilience
2. Entanglements and Interdependencies
3. Play and Dreaming

This course includes possibilities for experimental reading, grounding practices, tea-talks, knitting, contact improvisation, and collective dreaming...

All bodies & abilities are welcome.

If you have further questions regarding the course or accessibility, please get in touch.

To join the course, please send a motivation statement to Johanna.Reckwerth@Uni-Weimar.de

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Johanna Reckwerth (A+U). The mentorship lies with Anton Brokow-Loga(A+U).

Voraussetzungen

Application: short motivation statement to Johanna.reckwerth@uni-weimar.de

922210010 Bauhaus.Modul: Encasing Bodies — Critical Perspectives on the Body in Architecture

J. Cepl, U. Kuch

Veranst. SWS: 6

Projekt

Do, unger. Wo, 09:15 - 16:45, 13.10.2022 - 27.10.2022

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 13.10.2022 - 13.10.2022

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.10.2022 - 27.10.2022

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.11.2022 - 03.11.2022

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.11.2022 - 10.11.2022

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.11.2022 - 26.01.2023

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.12.2022 - 08.12.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.01.2023 - 12.01.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 31.01.2023 - 31.01.2023

Beschreibung

What and who is "the" body? And how does our design practice align with "this" body? Current discourses around gender, racialization, handicap or age allow the question: How can a design practice be justified that clings to a (!)

normative body? Especially in architecture this is still frequently practiced and since the early 20th century scholars of history and theory of architecture include "the body" as a general reference in their theories (e.g. art historian Heinrich Wölfflin) – but don't we urgently need an update of this general reference?

The Projektmodul *Encasing bodies – Critical Perspectives on the Body in Architecture* gathers students from different fields to actively research those questions. We are aiming for an adapted design practice, that includes data bodies, choreographed and composed bodies, deals with the encased bodies of architecture.

The course combines different forms of teaching and learning (workshops, group teaching, individual consultations, presentations, talks, design classes), with scholars and artists from various disciplines (architecture, art, dance, design theory). This course is explicitly for students who want to build a broad knowledge in the discourse around the "body". As we think that the topic has great social relevance, we aim at a formative practice that is aware of and includes the diversity of bodies. In terms of self-reliance, we want to encourage participating students to play an active role in developing the courses' program and thus once more be able to think critically about existing structures.

The project is accompanied by a Seminar and a Übung (field trip). Both courses provide participating students with further knowledge, in terms of inputs from experts in specific fields and intense examination of the body in design discourses. Also from a content-related point of view we therefore recommend to sign up for the three courses.

We kindly ask interested students to **apply by email until October 10, 2022**. Please send a short notice with the course's name, your name, student number, field of study and a very short sentence why you are interested in the course to Louis Oehler and Ulrike Kuch (louis.oehler@uni-weimar.de and ulrike.kuch@uni-weimar.de). To ensure equal chances for all students only applications via email can be considered (not via Bison!).

We will have our **first meeting October 13, 2022, 9.15 am**.

Bemerkung

The course will be conducted by [Jasper Cepl](#), [Ulrike Kuch](#) and [Louis Oehler](#), while weekly classes will be held mainly by Ulrike Kuch und Louis Oehler.

The course is part of a trias of courses that form a "Projektmodul":

1. the Projekt *Encasing Bodies — Critical Perspectives on the Body in Architecture* (6 SWS/9 ECTS)
2. the Seminar *Multiple Bodies — Concepts of Corporeality in Architecture* (4 SWS/6 ECTS)
3. the Übung *Bodies in Motion — Field Trip* (2 SWS/3 ECTS)

You may select and combine the courses as needed, we recommend of course to choose the complete set. If you choose the Projekt, we highly recommend to choose the Seminar as well. Please contact your [academic advisor](#) to make sure that your combination of courses is recognised and prepare the [learning agreement](#). You may find further information on the [Bauhaus.Modul-webpage](#).

Voraussetzungen

Students should have an interest in interdisciplinary approaches. You should be willing to read and to write, to present and to discuss, to mold and to dance, to experiment and to design — and sometimes do several things at the same time.

M. Mahall, I. Vila Cabanes

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Aufbau, 27.10.2022 - 27.10.2022

Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 27.10.2022 - 27.10.2022

Do, wöch., 18:00 - 19:30, Kasseturm, Goetheplatz 10, 10.11.2022 - 17.11.2022

Do, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Aufbau, 08.12.2022 - 08.12.2022

Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 08.12.2022 - 08.12.2022

Do, wöch., 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Aufbau, 05.01.2023 - 26.01.2023

Do, wöch., 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 05.01.2023 - 26.01.2023

Beschreibung

"Equity at Bauhaus" ist ein offenes Format zur Diskussion der dringlichen Fragen unserer Gegenwart: Wie können wir sorgsam und gerecht zusammenleben und zusammen lernen – in der Welt und in der Universität? Wie entwerfen, planen und gestalten wir Räume, Prozesse, Beziehungen und Wissen für den Planeten und das Überleben aller seiner Lebewesen? Welche nachhaltigen und ganzheitlichen Transformationsprozesse in den Bereichen des Lebens, des Lernens, der Bewegung und des Verwaltens setzen wir in Gang, und was benötigen wir für diese? Unsere künstlerischen, gestalterischen, technischen und wissenschaftlichen ‚survival skills‘ erhalten neue Impulse aus Diskursen, Theorien und Praktiken zu Gender, Race und Ethnizität. Diese thematisieren wir mit dekolonialem und intersektionalem Blick in einer Reihe von Vorträgen und Workshops. Die Ringveranstaltung findet an den Schnittstellen zwischen Umweltgerechtigkeit und Feminismus, Queer Theory, Race, Inklusion, Chancengleichheit und Diversität in Bezug auf die Fachbereiche der BUW statt.

Bemerkung

** The Seminar consists of 1 session with the teachers to introduce the course (topics, task of the students, etc.) and 6 sessions with guest speakers. They are always on Thursdays throughout the semester. Please, **check the programme below** for the exact dates and locations. **

SESSION 1 – 10 November 2022 (German)**INTRODUCTION TO THE COURSE: HOW DO WE WANT TO LIVE TOGETHER?**

Time: 18-19:30h

Venue: Kasseturm, Goetheplatz 10

Format: Lecture and Discussion

Guest: Prof. Dr. Sabine Hark (TU Berlin) – "Den Geistern folgen. Epistemische Gewalt und die Aufgabe der Kritik?" ("Following Ghosts: Epistemic Violence and the Task of Criticism?")

SESSION 2 – 17 November 2022 (English)**THE ART OF NATURE: QUEER FEMINIST ECOLOGIES AND ECOJUSTICE IN ART**

Time: 18-19:30h

Venue: Kasseturm, Goetheplatz 10

Format: Round table

Guest: Dr. Lorena Juan (Artist, Berlin) – The queer feminist art collective COVEN BERLIN and the ecosystem bog as a metaphor for the queer community.

SESSION 3 – 08 December 2022 (English)**ARCHITECTURAL UTOPIAS: FEMALE JOURNEYS NOW AND THEN**

Time: 18-19:30h

Venue: Oberlichtsaal, Geschwister-Scholl-Str. 8A

Format: Film Screening and discussion with the director

Guest: Wendelien van Oldenborgh (Hfk Bremen), Screening and discussion with the director of the film: *Two Stones* (2020)

SESSION 4 – 12 January 2023 (English)

IS UNIVERSITY A PLACE FOR EVERYONE? RE-MAPPING A SPATIALLY AND SOCIALLY ACCESSIBLE CAMPUS

Time: 18-19:30h

Venue: Oberlichtsaal, Geschwister-Scholl-Str. 8A

Format: Workshop

Guest: Dr. Dagmar Pelger (Udk Berlin) – Mapping of physical and social barriers on campus and adjacent areas of the Bauhaus University Weimar.

SESSION 5 – 19 January 2023 (English)

DECOLONIZING THE CITY: INTERSECTIONALITY AND SPACE

Time: 18-19:30h

Venue: Oberlichtsaal, Geschwister-Scholl-Str. 8A

Format: Round table

Guest: Niloufar Tajeri (GTAS Braunschweig) – Intersectionality and space: A critique of built architectural practices.

SESSION 6 – 26 January 2023 (English)

DOES TECHNOLOGY BRING EQUALITY? WOMEN IN SCIENCE

Time: 18-19:30h

Venue: Oberlichtsaal, Geschwister-Scholl-Str. 8A

Format: Round table

Guest: Prof. Dr.-Ing. Dipl. Math. Corinna Bath (TU Braunschweig) – Gendered artifacts and feminist technology research.

SESSION 7 – 02 February 2023 (English)

HATE MEDIA: RACISM IN DIGITAL AND SOCIAL MEDIA

Time: 18-19:30h

Venue: TBD

Format: Round table

Guest: Prof. Dr. Jiré Emine Gözen (University of Europe) – Racism and discrimination in digital and social media: A discussion of case studies.

Due to possible Covid-19 restrictions in winter, the number of seats may be limited.

922210012 Bauhaus.Modul: Experimentelles Möbeldesign auf Metallbasis

L. Kirschnick, J. Ruth

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 14.10.2022 - 20.01.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 18.11.2022 - 18.11.2022

Fr, wöch., 11:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 02.12.2022 - 09.12.2022

Fr, Einzel, 11:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, Abschlusspräsentation, 03.02.2023 - 03.02.2023

Beschreibung

Im Geiste des historischen Bauhauses wollen wir experimentelle Materialstudien zum Werkstoff Metall (Aluminium, Kupfer, Messing, Bronze) durchführen. Unser Ziel besteht darin, die gestalterischen Charakteristika und Materialeigenschaften des Werkstoffes Metall durch physische Modelle und Experimente herauszuarbeiten. Konkret soll ein Objekt entworfen und umgesetzt werden, welches die gestalterische Vielfalt dieses Werkstoffes unterstreicht. Ob das eine Lampe, ein Tisch oder ein gänzlich anderes Objekt ist, bleibt den Entwerfenden dabei selbst überlassen.

Die Hürden zur Bearbeitung von Metall sind relativ hoch, wir wollen uns daher einer sehr einfachen, aber mächtigen Fertigungstechnik bedienen. Dem Metallguss mithilfe von Formen aus Styrodur und Gussand (Lost-Foam-Casting). Die Formen werden wir im Laufe des Seminars einerseits händisch mithilfe von Heißdrahtschneider, aber auch mit Hilfe von digitalen Modellen und einer CNC-gesteuerten Fräse herstellen. Beim Lost-Foam-Casting handelt es sich um eine verhältnismäßig umweltschonende Methode des Gießens von Metall. Der Gussand kann dabei vielfach wiederverwendet werden und so entstehen nur geringe Mengen von Abfall. Gerade durch die Möglichkeiten der individuellen Formgebung kann und soll besonders materialsparend mit dem Werkstoff Metall experimentiert werden.

Materialien zur Formenherstellung und Gussmetall sind zur kostenlosen Verwendung verfügbar.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Präsentation

922210013 Bauhaus.Modul: Hacking the city – digitale Aneignung des Öffentlichen Raums

F. Klemstein, J. Noeske

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.10.2022 - 28.10.2022

Fr, Einzel, 11:00 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.11.2022 - 11.11.2022

Fr, Einzel, 11:00 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 25.11.2022 - 25.11.2022

Fr, Einzel, 11:00 - 14:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 02.12.2022 - 02.12.2022

Beschreibung

BAUHAUS_MODUL

Im Blockseminar *Hacking the city* fragen wir, wie Daten, Technologien und Algorithmen auf die Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar, auf Architektur oder Kunst, Medien oder Urbanistik einwirken – und welche Konsequenzen wir daraus für unsere Arbeit ziehen. Konkret werden wir Ansätze partizipatorischer Digitalisierung kennenlernen, ausprobieren und selbst entwickeln. Wie können zum Beispiel Daten zur Wohnungsnot oder Auswirkungen der Klimakrise erhoben, verarbeitet und dargestellt werden? Wie können wir Virtual und Augmented Reality (VR/AR)-Anwendungen nutzen, um verlorenes Erbe virtuell wieder begehbar zu machen? Oder wie können wir anhand von Bewegungsbildern künstliche Intelligenzen trainieren, die komplett-computergenerierte Tanzchoreografien ausspucken? Wie generieren wir Bilder anhand von Wetterdaten?

Im Rahmen von *Hacking the city* werden wir einen Blick auf die Spektrum der methodischen und technologischen Herausforderungen der Digitalisierung der Planung, Gestaltung und Kunst werfen und die Möglichkeiten aufzeigen, die sich mit digitalen Anwendungen auftun. Wir erkunden gemeinsam die Spielräume partizipatorischer und Bottom-Up-Ansätze und fragen, wie diese in aktivistische, akademische, administrative und/oder praktische Arbeit überführt werden können. Wichtig ist uns dabei, dass wir dies nicht nur theoretisch, sondern – wie in einem Reallabor – ganz praktisch gemeinsam angehen.

Das Ziel des Projekts ist es, in interdisziplinären Kleingruppen Ideen, Konzepte und Prototypen für digitale Anwendung zu entwickeln.

Das Seminar wird an vier Terminen stattfinden und durch die Gastdozent*innen Lea Schorling und Paul Böttcher begleitet.

Bemerkung

Bauhaus-Modul 4 Blocktermine

922210014 Bauhaus.Modul: HerCity Weimar - Konzepte für gendersensible Planung

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.10.2022 - 23.01.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 30.01.2023 - 30.01.2023

Beschreibung

„Plan a city for girls, and it will work for everyone!": Unter diesem Motto haben die Vereinten Nationen 2021 weltweit zu gendersensibler Stadtplanung aufgerufen. Im Oktober 2021 ging dann mit Weimar und der Gründung der Initiative *HerCity Weimar* die erste deutsche Stadt an den Start. Seitdem haben wir unzählige Stadtspaziergänge, partizipative Workshops, Umfragen, PublicSpacePublicLife-Messungen und Diskussionsrunden mit der Stadtverwaltung veranstaltet und fünf Handlungsfelder identifiziert: Angebote & Ausstattung, Mobilität & Barrierefreiheit, Sicherheit & soziale Kontrolle, Sichtbarkeit & Aneignung und Repräsentation & Würdigung. Daran wollen wir nun mit euch anknüpfen und in Kleingruppen konkrete Konzepte für ein gendersensibles Weimar entwickeln.

In unserem Seminar bekommt ihr Einblicke in die Grundlagen gendersensibler Planung, könnt in Gastvorträgen mit Expert*innen diskutieren und selbst Ansätze erarbeiten, um der gendersensiblen Stadt ein Stück näher zu kommen. Ob Installation, Ausstellung, feministische Stadtführung, Mobilitätskonzept, ein neues Denkmal oder ein Konzept für mehr öffentliche Toiletten – es gibt viele Formate, wie die Stadtverwaltung Weimar erneut auf gendersensible Planung aufmerksam gemacht und bei der Umsetzung unterstützt werden kann. Und genau das wollen wir mit euch tun, um Gender-Aspekte stärker in der Planung zu verankern!

Bemerkung

Auch wenn ihr bisher nichts mit (Stadt-)planung am Hut hattet, könnt ihr gerne mitmachen! Unser Seminar ist offen für Studierende aller Fakultäten und aller Geschlechter. Wir freuen uns sogar sehr, wenn wir eine diverse Gruppe sind und viele unterschiedliche Perspektiven einbeziehen können.

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Karolin Gathen (A+U), Anna Paulina Graf (A+U) und Milena Marie Grösch (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Frank Eckardt (A+U).

Voraussetzungen

Schreibt uns, was euch zu einem der oben genannten Handlungsfelder schon mal in Weimars öffentlichen Räumen aufgefallen ist. Schickt eure Mail mit Angabe von Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer und Angabe, ob ihr eine Note braucht bis 12.10. per Mail an anna.paulina.graf@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Zwischen- und Abschlusspräsentation mit der Stadtverwaltung Weimar

922210015 Bauhaus.Modul: Möbel Machen Mensa 2.0

N.N., J. Tischler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.10.2022 - 19.10.2022

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 26.10.2022 - 01.02.2023

Beschreibung

Nach dem erfolgreichen Start des Projekts „Möbel Machen Mensa“ im letzten Semester wird hier nun die Fortsetzung angeboten. Wer die Ergebnisse bereits live im Mensafoyer gesehen hat und Lust hat selbst Einfluss auf die Gestaltung zu nehmen, ist in diesem Kurs genau richtig.

Wieder gibt es für Studierende die besondere Möglichkeit sich aktiv und kreativ an der Gestaltung und dem sozialen Klima der Mensa und des Mensafoyers zu beteiligen. Konkret werden Themenfelder wie der Überdachte Außenbereich und die Begrünung der Mensa sowie kleinere Ergänzungen zum bereits bestehenden Mobiliar behandelt.

In enger Teamarbeit werden wir zusammen mögliche Entwürfe für konkrete Möbel und Objekte planen, designen und schlussendlich alles in den Werkstätten fertigen, sodass die Räumlichkeiten der Mensa weiter gestaltet und belebt werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus. Modul" durchgeführt von Tom Kemter (K+G) und Laura Kühnel (M). Die Mentorenschaft übernimmt Julius Tischler (A+U).

Wir treffen uns am 12.10.22 um 09:15 Uhr im Raum XXX (tba) mit den Interessierten, um uns kennenzulernen, den Umfang des Moduls zu besprechen und alle Fragen zu beantworten.

Voraussetzungen

Die wichtigste Voraussetzung ist ein hohes Maß an Engagement! Fähigkeiten, Informationen und Wissen sollen geteilt werden, aber der Tatendrang und die Leidenschaft für dieses Modul sollte aus Neugier auf Neues eine große Rolle spielen.

Nach dem Treffen am 12.10.22 würden wir die verbleibenden Interessierten bitten, uns ein kurzes Motivationsschreiben zu schicken wonach die Auswahl der 20 Teilnehmenden erfolgen wird.

Leistungsnachweis

Ein fertiges und konkret umsetzbares Raumkonzept ist das erwartete Endergebnis der Lehrveranstaltung.

Die Lehrveranstaltung kann mit 3 oder 6 LP abgeschlossen werden.

922210016 Bauhaus.Modul: Multiple Bodies — Concepts of Corporeality in Architecture

U. Kuch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 14.10.2022 - 03.02.2023

Beschreibung

In 1964 Marshall McLuhan published *Understanding Media: The Extensions of Man*, one of the most important books of media theory. The term "extension of man" directs immediately to the human body. Looking at a prosthesis: Where does the body end and where begins something else? If you use a wheelchair, what do you think about Spanish steps? If you are a transsexual person, how do you perceive public spaces in different cities? Is a data body a "real" body or just an extension that is not linked materially to a "living" body?

With the help of six talks by scholars, designers, artists the seminar will shed a light on different concepts of the body in architecture and its impact on design methodologies.

Our goal will be that each of you develops an attitude that allows you to argue profoundly and convincingly about the relationship between body and architecture. Through the self-reliant and yet common discussion of the topics, participating students will learn to follow different approaches while not losing track. On a meta-level, the ability to read and understand philosophical, sociological and architecture-and-design theoretical texts, to bring thoughts into a transferable form and to dive deep into a certain topic is provided in the course.

Finally, at the end of the course, the students will be taught to transfer the collected knowledge into a scientific paper.

The project is accompanied by a Projekt and a Übung (field trip). Both courses provide students with further knowledge, in terms of inputs from experts in specific fields and and intense examination of the body in design discourses. Also from a content-related point of view we therefore recommend to sign up for the three courses.

We kindly ask interested students to **apply by email until October 10, 2022**. Please send a short notice with the course's name, your name, student number, field of study and a very short sentence why you are interested in the course to Louis Oehler and Ulrike Kuch (louis.oehler@uni-weimar.de and ulrike.kuch@uni-weimar.de). To ensure equal chances for all students only applications via email can be considered (not via Bison!).

We will have our **first meeting October 14, 2022, 1.30 pm**.

Bemerkung

The course will be conducted by [Ulrike Kuch](#) and [Louis Oehler](#).

The course is part of a trias of courses that form a "Projektmodul":

1. the Projekt *Encasing Bodies — Critical Perspectives on the Body in Architecture* (6 SWS/9 ECTS)
2. the Seminar *Multiple Bodies — Concepts of Corporeality in Architecture* (4 SWS/6 ECTS)
3. the Übung *Bodies in Motion — Field Trip* (2 SWS/3 ECTS)

You may select and combine the courses as needed, we recommend of course to choose the complete set. If you choose the Projekt, we highly recommend to choose the Seminar as well. Please contact your [academic advisor](#) to make sure that your combination of courses is recognised and prepare the [learning agreement](#). You may find further information on the [Bauhaus.Modul-webpage](#).

Voraussetzungen

You should be interested in thinking outside the box and be keen on immersing in the topic of the body.

922210017 Bauhaus.Modul: Sexualität und Repräsentation

V. Mejia Cuevas, Projektbörse Fak. KuG, B. Wudtke

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., von 15:00, ab 20.10.2022

Beschreibung

This course provides an opportunity to analyze how sexuality in all its forms (identity, sexual orientation, other) has been represented

(or not) in visual history. The course places a focus on practice-based research, inviting students to develop their own visual projects in response to approaches from other disciplines such as literature, cultural geography and feminist studies.

Through the analysis of readings, images and films, students will critically and

through a feminist lens discuss how this representation has been done and create their own visual projects.

This course is open to all students with an interest in Photography, Film and Illustration and who are willing to engage with literature through practical reflection.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Mejia (Art & Design). The mentorship lies with Prof. Birgit Wudtke (Visual Communication)

922210018 Bauhaus Urban Energy Hub - Modul 2: Technische Planung

C. Völker, A. Benz

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1

Beschreibung

In einem interdisziplinären Modul soll der *Bauhaus Urban Energy Hubs* zunächst im Wintersemester 2022/23 geplant und anschließend im Sommersemester 2023 als Pavillon auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar gebaut werden. Der Pavillon wird als interaktiver Demonstrator zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte repräsentieren. Er wird zugleich als prominenter Treffpunkt an der Universität fungieren, in dem Studierende und Forschende zusammenkommen.

Studierende des Ingenieurwesens sollen innerhalb des Moduls die detaillierte Planung der Statik (z.B. grundlegendes Tragwerk, Lastannahmen), Wahl der Baustoffe sowie Fragen der Bauphysik (z.B. thermischer Komfort, sommerlicher Wärmeschutz, Energiebedarf, Bau- und Raumakustik) übernehmen. Die anderen Fachrichtungen sollen sich vorrangig mit der gestalterischen Entwurfsplanung (Architektur) beziehungsweise der Zeitplanung, Kostenberechnung und Akquise von Sponsoren (Management) beschäftigen.

Die Planung soll folgende Fragen beantworten: Wie können Lehre und Forschung gemeinsam auf kleinem Raum stattfinden? Wie kann das Gebäude klimaneutral bzw. als Energieproduzent realisiert werden? Wie lassen sich Entwurfskonzept, statisches Konzept und das Nutzungskonzept miteinander in Einklang bringen?

Allen Studierende stehen während des Projekts Ansprechpersonen aus dem jeweiligen Fachbereich zur Seite. Zudem sollen alle Teilnehmenden nach Abschluss des Projekts die Möglichkeit erhalten, sich am Bauprozess im darauffolgenden Sommersemester zu beteiligen.

Den **Studierenden des Managements** kommen hierbei die Erarbeitung der Kostenberechnung, der Termin- und Ablaufplanung sowie die Vorbereitung der Genehmigungsplanung zu. Zudem soll von ihnen möglichst viel Sponsoring akquiriert werden.

Alle Teilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, sich im folgenden Sommersemester am Bauprozess zu beteiligen.

Bemerkung

Eckdaten zum zeitlichen Ablauf:

Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 13.10.2022;

Zwischenpräsentation der Ausarbeitung am Donnerstag, 24.11.2022;

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung (mündliche Prüfung) am Donnerstag, 2.2.2023

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung und Abgabe der technischen Planung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung

922210019 Betonkanu goes different

F. Gladitz, P. Haberl, G. Seifert

Seminar

Mi, wöch., 15:00 - 18:00

Beschreibung

In unserem Projektmodul wollen wir gemeinsam mit euch neue Konzepte und eure Ideen hinsichtlich des Baus eines Betonkanus erarbeiten. Dabei steht im Fokus die Fähigkeiten aller Teilnehmer*innen zu bündeln und neue Gesamtkonzepte zu entwickeln, mit Baustoffen zu experimentieren und zusammen zu arbeiten.

Das Modul findet in einem wöchentlichen Rhythmus statt, beginnend mit einer Einführungsveranstaltung. Danach folgen einige Fachbeiträge zu den Werkstoffen und dann geht's ans Experimentieren. In dieser Phase sollt Ihr in Gruppen eure Ideen diskutieren und diese durch Experimente und Modelle auf Tauglichkeit prüfen. Als Abschluss steht die Ausarbeitung eines Berichtes zu euren gewonnenen Erkenntnissen, damit diese dann ein zentrales Element für die nächsten Regatten darstellen können. Der Termin des Modules wird Mittwochnachmittag sein, von 15.00 – 18.00 Uhr. Das Datum für das Auftakttreffen wird via moodle bekanntgegeben.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches „Bauhaus.Modul“ durchgeführt von Friederike Gladitz (B) und Paul Haberl (B). Die Mentorenschaft übernimmt Gabi Seifert (B).

Leistungsnachweis

Das Ziel der einzelnen Gruppen ist es, in Modellform oder in einer dargestellten Versuchsreihe die einzelnen Arbeitsschritte darzustellen und in einem Konzeptentwurf die Ergebnisse niederzuschreiben. Es werden für das Modul 6 ECTS vergeben.

922210020 Contemporary MERZ Building

K. Kühn

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

Beschreibung

MERZ lives and how? MERZ uses the principle of transgressing boundaries, the abolition of artistic genres to create an expanded concept of art across all areas of design. At the beginning of the 20th century, Kurt Schwitters invented his MERZkunst in the spirit of Dada. Poems, texts, collages, assemblages, sculptures and, in particular, the cave-like buildings such as the MERZbau made Schwitters MERZ known. Through these, he spun his artist friendships and relationships intermedially and internationally. In the seminar "Contemporary MERZbau" we will test how intercultural ties between the origins of students from different universities can be combined with the artistic methods of MERZ art to create a three-dimensional sculpture. To do this, we collect and research our own environment and identity in the online section. With photos, drawings, objects, text particles..., we will exchange ideas in the auditorium and in the small groups. This material and knowledge flows into a concrete artistic exchange in the practical part. With plaster, wood... and the things, information and questions we have brought with us, we will build a MERZ sculpture together as a "Contemporary MERZbau" in Weimar

Voraussetzungen

Participants should be open to the artistic process and the techniques and materials used. However, they do not need any special previous knowledge.

922210021 Cyanotype in Contemporary Art**M. Dettmann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

Beschreibung

Cyanotype is one of the first photographic techniques from the 19th century. After it lost its importance and almost fell into oblivion, since the 1960s more and more artists have been working with this versatile and inexpensive technique. This course gives a brief insight into the early history of photography and introduces different positions of contemporary artists who deal with this medium. In the practical part, students use this knowledge to develop their own concepts, realize their own projects and find their artistic expression in cyanotype, whether as a single sheet, series, book or performance.

Voraussetzungen

Participants do not need any previous experience or additional technical equipment.

922210022 Entrepreneurship & Innovation: Biodiversity Challenge!**C. Wündsche, J. Zorn**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, 11.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

Entwickle zusammen mit einem interdisziplinären Team innovative Lösungsansätze, um die Biodiversität im urbanen Raum zu schützen!

Der Rückgang der biologischen Vielfalt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch beschleunigt. Artenvielfalt ist jedoch unsere Lebensgrundlage. Ohne die Natur, ohne Pflanzen und Tiere könnten wir nicht existieren. Der Verlust wichtiger Pflanzen- und Tierarten hat enorme negative Auswirkungen auf unser Ökosystem und ist damit eine unterschätzte Bedrohung und ein ebenso drängendes Problem wie der Klimawandel. Dieser Herausforderung kannst du dich im WiSe 2022/23 mit unserer Unterstützung im Rahmen einer »Innovation Challenge« stellen. In unserem Bauhaus.Modul lernst du agile Methoden aus den Bereichen Design Thinking, Prototyping und Business Modelling kennen und wendest diese gemeinsam mit deinem Team anhand eurer Challenge direkt an. Dabei setzt ihr euch intensiv mit den unternehmerischen und strategischen Aspekten eures Innovationsprojektes auseinander und stärkt gemeinsam eure Problemlösungskompetenz. Als Coaches der Gründerwerkstatt neudeli begleiten wir euch durch den gesamten Prozess.

Wenn du Lust hast, dich auf neue Menschen und Methoden einzulassen, du Probleme gern direkt anpackst, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, bist du in unserem Bauhaus.Modul genau richtig!

Bis zum 7. Oktober 2022 kannst du dich für das Modul unter www.uni-weimar.de/neudeli/e&i bewerben.

Bemerkung

6 LP

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen sind eine kurze Bewerbung und die aktive Partizipation an den wöchentlichen Seminarsitzungen.

Leistungsnachweis

Zwischen- & Endpräsentation

922210023 Google Architecture – Spaces of Desire

N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 13:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.10.2022 - 02.02.2023

Beschreibung

„Google Architecture“ im engeren Sinne ist eine Architekturströmung der Moderne, die in Kalifornien in den 1940er bis 1960er Jahren bei der Gestaltung von Gewerbearchitektur, wie Cafés, Motels oder Ladengeschäften Anklang fand und weltweit stilprägend für diesen Gebäudetypus war. Stilistische Merkmale sind – neben der zeittypischen Techniqueuphorie in Form futuristischer Anleihen des Weltraumzeitalters – die gesamt-kunstwerkartige Verbindung von Raum, Artefakt, Performance und Werbegrafik. Unter den synonymen „Populuxe“ oder „Doo Wop“ entstanden Erfahrungsräume, die eine klare psychologische Wirkung verfolgen.

Popkulturelle Gestaltungsphänomene wurden in der künstlerischen und gestalterischen Praxis immer wieder aufgegriffen (Learning from Las Vegas, New Babylon, Fun Palace, Instant City, No Stop City), um eigene Positionen zu etablieren. So kann heute das Konzept „Google“ dazu dienen, „Scripted Spaces“ (Klein) zu verstehen und gleichzeitig über sich selbst weisende Ideen zu entwickeln. Gerade in Zeiten des digitalen Wandels und Automatisierung kommt erlebnisorientierter Gestaltung eine immer bestimmendere Rolle zu, da nicht mehr die logistische Raumidee im Vordergrund steht, sondern Konzepte wie Serendipity in Konkurrenz zu Logistikzentren und Internet treten. Die popkulturellen Phänomene der Google-Architektur bieten also die Möglichkeit aktuelle theoretische und gestalterische Fragestellungen von öffentlichen und halböffentlichen Räumen frei zu explorieren.

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden.

3 ECTS: Referat und Teilnahme an den wöchentlichen Seminarsitzungen mit Übungen und Diskussionsformaten, Entwurf in Kooperation, theoriegeleiteter Erkenntnisertrag in Bezug auf das Seminar 1000-1500 Wörter.

6 ECTS: Referat und Teilnahme an den wöchentlichen Seminarsitzungen mit Übungen und Diskussionsformaten, Entwurf, Hausarbeit einschließlich theoriegeleiteter Erkenntnisertrag in Bezug auf das Seminar 5000-8000 Wörter.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Johannes Buchner (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Andrea Dreyer (K+G).

Am **05.01.2023** wird die Lehrveranstaltung **ONLINE** stattfinden.

Voraussetzungen

Interesse an raumtheoretischen Bezügen, Interesse an räumlicher und multimodaler Gestaltung, Interesse Techniken außerhalb der eigenen Fachdisziplin anzueignen, Bearbeitung von Texten in deutscher und englischer Sprache

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden.

3 ECTS: Referat und Teilnahme an den wöchentlichen Seminarsitzungen mit Übungen und Diskussionsformaten, Entwurf in Kooperation, theoriegeleiteter Erkenntnisertrag in Bezug auf das Seminar 1000-1500 Wörter.

6 ECTS: Referat und Teilnahme an den wöchentlichen Seminarsitzungen mit Übungen und Diskussionsformaten, Entwurf, Hausarbeit einschließlich theoriegeleiteter Erkenntnisertrag in Bezug auf das Seminar 5000-8000 Wörter.

922210024 Hack your CAD models! Foundations of CAD with FreeCAD and Python

H. Tauscher, S. Krishnakumar, J. Wagner

Veranst. SWS: 4

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 18.10.2022 - 20.12.2022

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 19.10.2022 - 21.12.2022

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 B - Pool Fak. B 007, 10.01.2023 - 31.01.2023

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 B - Pool Fak. B 007, 11.01.2023 - 01.02.2023

Beschreibung

Parametric feature-based 3D-models are the base for current CAD systems used in mechanical and civil engineering as well as in architecture and other disciplines. An example is FreeCAD, an OpenSource-CAD-application with functionality similar to commercial programs such as CATIA, SolidWorks or Solid Edge. In addition to the creation of models, FreeCAD also allows for analysis (e.g. FEM), simulation, rendering and preparation for 3D printing. It can be extended through scripts in Python or plugins in C++.

The participants get to know typical CAD functionality demonstrated in a practical example, and beyond that learn about the theoretical foundations of CAD-modelling, the various modelling paradigms and the underlying data models. They come to know how to use Python scripts in order to analyse CAD models and automate modelling tasks. Practical work will be conducted in tandems to apply the basics in guided exercises first and then proceed to domain-specific projects from architecture, engineering, design.

Bemerkung

Access is via the course on the moodle learning platform: [Foundations of CAD with FreeCAD and Python WiSe2022](#).

Voraussetzungen

Good command of English language is necessary.

One of the following preconditions has to be fulfilled:

Profile 3D-modelling: Basic knowledge in modelling, construction or technical drawing is required. Knowledge of another 2D or a 3D modelling software package is helpful.

Profile programming: Basic knowledge in any object-oriented programming language is required. Knowledge in Python is helpful.

Leistungsnachweis

Exercises in FreeCAD and Python, presentation/lecture on workbench or addon, programming or modelling project

922210025 Hi there! – Getting in touch ...

D. Rummel

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

Beschreibung

Cities are (and will be) places of intense coexistence, close cohabitation and clash of cultural practices. People will keep moving to cities and living in cities in the future. Attracted by diverse urban offers and opportunities for pluralistic integration and at the same time individual development and everyday life in attractive surroundings, there are still quite a few who initially overlook the fact that a city's density challenges its residents: it has to be endured and (maybe?) needs to be designed.

Getting in touch is key for the city's story of success: only the concentrated and spatially close cooperation of different actors and processes, makes the creative melting pot bubble and a preferred living environment. And only through the overall integration of urban society the potential and opportunities of the urban environment for innovation, communication and differentiated lifestyles can be implemented.

But where and how do we get in touch? Are there specific spatial or programmatic settings which are particularly fruitful when it comes to the question of what can be drivers of living together in cities? Maybe even all across Europe or world wide? The kiosk, for instance?

Voraussetzungen

Basic design know-how like drawing, working with computer layout programs (Adobe suite) and building models is beneficial.

Technical equipment: laptop computer, camera (cell phone camera is sufficient).

922210026 Humans and the city: stories behind faces.

K. Oelsner

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 30.03.2023

Beschreibung

A multimedia (photography + audio + video) art project on a person or a place that gives the chance to explore a social issue such as migration, gender equality, cultural identity, etc.

The course will be divided into 2 parts: theory and practice. In the theoretical online sessions students will explore aspects of visual story telling. They will be introduced to photo-stories and audio-visual stories focused on environmental portraiture and audio testimonies. International and local students will learn interview techniques and how to create portrait series and develop them into experimental multimedia storytelling. Students will complete short assignments in preparation for the final production stage in Weimar

Voraussetzungen

Basic filmmaking (audio and video), basic photography and basic editing skills and knowledge required.

922210027 Kulturgeschichte des Wohnens**K. Oelsner**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

engl. Beschreibung

Kooperationsprojekt mit der Klassik Stiftung Weimar.

922210028 Listening with Eyes, Seeing with Ears**M. Nishikaze**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

Beschreibung

Open your ears. Widen your eyes.

Learn how to expand your perception: listening, seeing and more.

In this course, you activate your perception. How can we get to know Weimar with ears and eyes?

The virtual course is an introduction before starting in Weimar, and various interesting and playful exercises will be conducted.

The course is a site-specific learning opportunity: the city of Weimar is our playground.

The contents:

-make sound sketches, graphic and words, in the several locations.

How can you describe the sound you hear?

- Audio-visual Works: make short videos or sound recordings and take "sound pictures" like a diary.

-Group sound performance – we can also become a part of the sound landscape.

Voraussetzungen

No requirement.

Knowledge of music or visual arts is not necessary

922210029 neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!**J. Zorn, C. Wündsich**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Jurysitzung in der Thüringer Aufbaubank in Erfurt, 04.11.2022 - 04.11.2022
 Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Kick-Off, 07.11.2022 - 07.11.2022
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Problem Solution Fit“, 16.11.2022 - 16.11.2022
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Projektmanagement für Startups“, 30.11.2022 - 30.11.2022
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Markt & Wettbewerb“, 07.12.2022 - 07.12.2022
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Business Modelling“, 11.01.2023 - 11.01.2023
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Marke & Kommunikation“, 25.01.2023 - 25.01.2023
 Mi, Einzel, 10:00 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Pitch Training“, unter Vorbehalt, 15.03.2023 - 15.03.2023
 Do, Einzel, 16:00 - 20:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Abschlussevent & Final Pitch, 30.03.2023 - 30.03.2023

Beschreibung

Du hast eine innovative Geschäftsidee und brauchst Unterstützung und Zeit, sie zu testen, weiterzuentwickeln und umzusetzen? Du möchtest dich mit anderen Gründungsinteressierten austauschen und dein Netzwerk erweitern? Mit dem sechsmonatigen Startup-Programm **neudeli Fellowship** ermöglicht dir die Gründerwerkstatt neodeli, deine Idee im Rahmen eines Bauhaus.Moduls voranzubringen!

Wie setzt sich das Startup-Programm neodeli Fellowship inhaltlich zusammen?

Startup-Werkstätten: In den sechs Startup-Werkstätten lernst du spannende Methoden und Tools kennen, die dich von deiner Idee zu einer erfolgreichen Innovation im Markt führen. Dazu gehören u.a. User Research, Business Modelling und Storytelling. Vertiefendes Wissen zu gründungsrelevanten Themen (z.B. Rechtsthemen) kannst du dir in weiterführenden neodeli-Workshops aneignen.

Individuelle Coachings: In persönlichen Einzelsessions arbeitest du gemeinsam mit den neodeli-Coaches an deinen projektspezifischen Herausforderungen und erhältst wertvolles Feedback, um dein Vorhaben iterativ weiterzuentwickeln.

Community: Im Rahmen von neodeli Community-Events hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Gründer*innen und Unterstützer*innen auszutauschen, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und dein Netzwerk zu stärken.

Du interessierst dich für das Startup-Programm neodeli Fellowship und den Erwerb von ECTS? Dann kontaktiere uns unter neudeli@uni-weimar.de und vereinbare ein Vorgespräch mit uns!

Die Teilnahme am Bauhaus.Modul „neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!“ setzt die erfolgreiche Bewerbung und Aufnahme in das neodeli Fellowship-Programm voraus. Bewerbungsfrist ist der 07. Oktober 2022. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung findest du unter: www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Bemerkung

6 LP

Voraussetzungen

Bewerbung bis zum 07. Oktober 2022 & Aufnahme in das Startup-Programm neodeli Fellowship

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Startup-Werkstätten, zwei Zwischenabgaben & Abschlusspitch

922210030 surface beyond body – Surface, body and architecture (AT)
L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

Beschreibung

The course aims to develop a spatial idea in groups where surface-awareness plays a crucial role in space. We attempt to explore the surface content through multiple aspects in a spatial composition context.

The workshop offers a general overview of and an introduction to the broad range of creative training as well as possible fields in which students may engage in the future. Students will be provided with a grounding in the interdisciplinary nature of the work of architects and designers with regard to space in current as well as future professional practice. Training in the flexibility of approaches and in spatial awareness will also be offered.

engl. Beschreibung

In the surface beyond body – Surface, body and architecture (AT)-program, we explore the functions and the design of spaces in an authentic Bauhaus building. The essence of architectural space is described in three stages:

Vertical surfaces, Horizontal surfaces and Irregular surfaces.

Physical experiments with the body and exercises with all the senses will help participants in perceiving the connection between context and design. If all of our senses are activated and trained, we can benefit from a wealth of experiences. Students will work in groups. It is recommended that in each group students from different specializations should work together.

Voraussetzungen

Analog and digital tools for model making (cutter, cardboard, cutting mats and caad tools, photoshop)

922210031 Über-Sound - Lesen, -Sprechen, -Schreiben
N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 17:00 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 17.10.2022 - 30.01.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.10.2022 - 24.10.2022

Mo, wöch., 17:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 07.11.2022 - 30.01.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 14.11.2022 - 14.11.2022

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.12.2022 - 19.12.2022

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.01.2023 - 16.01.2023

Mo, Einzel, 09:15 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.01.2023 - 23.01.2023

Beschreibung

Im Seminar werden theoretische Texte gelesen und verhandelt, die verschiedene Dimensionen und Perspektiven von Sound und Hören eröffnen. Anhand von Stücken aus verschiedenen Feldern auditiver Kunst widmet sich das Seminar dem Hören, Beschreiben und Reflektieren von Sound. Damit wird ein offener Werkzeugkasten des Lesens, Schreibens und Verhandelns rund um Sound und Klangkünste angeboten. Nicht zuletzt sind diese Techniken in verschiedenen Momenten der Soundproduktion selbst hilfreich und inspirierend.

In diesem Seminar geht es also darum, Sound nicht einfach Sound sein zu lassen. Denn die Beschreibung und Verhandlung von Sound gehören zu den Praktiken, durch die Sounds das werden können, was sie sind. Zu lesen, was andere über Sound schreiben, heißt auch, sich in verschiedene Umgangsweisen mit Sound reinzudenken. Und die Beschreibung von Sound impliziert ein bestimmtes Hinhören. So können Sounds nicht nur auf andere, neue Weise gehört werden – so öffnet sich auch ein Raum von Möglichkeiten, was Sound sein und werden kann. Beim Produzieren von Sound und Klangkunst kann der Umgang mit diesen Möglichkeitsräumen wiederum helfen, neue Wege und Lösungen zu finden.

Bemerkung

Lehrender: Lehrbeauftragter: Dr. Jan Philip Müller (verantwortlich)

Bauhaus.Modul

Zu dieser Veranstaltung findet an 5 Einzelterminen eine Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten statt:

Montags - 13:30 - 16:45 Uhr an folgenden Terminen:

***24.10.2022**

***14.11.2022**

***19.12.2022**

***16.01.2023**

***06.02.2023**

Verantwortlicher Lehrender zu dieser Übung ist: Christoph Salzmann

Voraussetzungen

Interesse am Thema

Leistungsnachweis

Präsentation/schriftliche Arbeit (6 LP/ECTS)

922210032 Visual Exploration Fundamentals

M. Weisbeck, T. Zsagar

Fachmodul

Fr, wöch., 10:00 - 12:30

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Es sollen die praktischen Bedingungen der experimentellen Bildgestaltung erforscht werden. In diesem Modul liegt der Fokus auf dem Prozess und nicht dem Ergebnis. Die Studierenden sollen lernen, sich einem Thema anzunähern, ohne den Blick direkt auf ein mögliches Resultat zu richten. Ein ergebnisorientierter Arbeitsprozess führt oft zu sich immer weiter selbstreferenzierenden Arbeiten. Untersucht man naturwissenschaftliche Phänomene wie die Refraktion von Glas oder Voronoidiagramme auf ihre kreative Verwertbarkeit hin, können dadurch neue Workflows etabliert werden, deren Fokus auf dem Experimentieren und dem Zufall basiert. Die Studierenden werden eine grundlegende Einführung in die freie Software Blender und TouchDesigner erhalten und lernen, diese Programme zum gestalterischen Experimentieren zu nutzen. Die Studierenden werden lernen, computergenerierten Zufall zur Erstellung von Ergebnissen zu verwenden. Durch die prozeduralen Arbeitsprozesse können schnell große Mengen von Ergebnissen geschaffen werden. Das gemeinsame Filtern dieser Ergebnisse nach weiterverwertbaren Ansätzen stellt eine weitere Kernkompetenz dar, die im Modul erlernt wird. Die Studierenden können das technische Wissen und die Fähigkeiten, die im Modul erworben werden, anwenden, um neue Erfahrungen, Dienste, Werkzeuge und andere kreative Produktionen zu schaffen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Torben Zsagar (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Markus Weisbeck (K+G).

Voraussetzungen

Grundkenntnisse mit einer beliebigen 3D Software sind von Vorteil, jedoch nicht obligatorisch.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Abgabe von Kursaufgaben

922210034 Writing about your own artistic practice!

K. Oelsner

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 02.01.2023 - 31.03.2023

922210035 ZEITSCHRIFT 1

J. Böddicker, S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 18.10.2022

Beschreibung

Zeitschriften, Magazine und Journals sind aus dem universitären Kontext oder der Forschung nicht wegzudenken. Sie stellen einen wesentlichen Bestandteil des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurses dar. Das gilt sowohl für die Medien- und Kulturwissenschaft als auch für Architektur, Kunst, Philosophie und Co. Das Medium „Zeitschrift“ soll in seiner vollen Breite untersucht werden. Dabei vereinen wir gestalterische, soziokulturelle, kulturtechnische, medienökonomische und auch medientheoretische Ansätze miteinander und entwickeln daraus eine multidisziplinäre Theorie und Praxis der Zeitschrift. Der Fokus ist entsprechend inter- bzw. multidisziplinär erdacht. Im Sinne McLuhans lenken wir den Blick auf das Medium und untersuchen, was es zu sagen, zu zeigen und hervorzubringen bereit ist. Die jeweiligen Inhalte der Zeitschriften sind zwar relevant, aber immer im Kontext einer medientechnischen Verstrickung zu analysieren.

Wir werden dafür konkrete Zeitschriftenbeispiele diskutieren, gemeinsam ein Konzept für eine eigene Zeitschrift entwickeln, regelmäßige Schreibübungen durchführen und analysieren in welchen Kontexten das Medium ansonsten noch als Gegenstand stattfindet (zum Beispiel im Film).

Anmeldung bis 17. Oktober 2022 via E-Mail bei:

amrei.paula.schoentag@uni-weimar.de

jonas.boeddicker@uni-weimar.de

Bitte melden Sie sich zu Semesterbeginn im zugehörigen Moodle an (eLearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Jonas Böddicker (M) und Amrei Schöntag (M). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Simon Frisch (M).

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Zeitschriftenbeitrags; Gemeinsame Erstellung einer Zeitschrift; aktive redaktionelle Mitarbeit; Layout; Design

922210036 ZEITSCHRIFT 2

J. Böddicker, S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 20.10.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 17.12.2022 - 17.12.2022

Beschreibung

Zeitschriften, Magazine und Journals sind aus dem universitären Kontext oder der Forschung nicht wegzudenken. Sie stellen einen wesentlichen Bestandteil des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurses dar. Das gilt sowohl für die Medien- und Kulturwissenschaft als auch für Architektur, Kunst, Philosophie und Co. Das Medium „Zeitschrift“ soll in seiner vollen Breite untersucht werden. Dabei vereinen wir gestalterische, soziokulturelle, kulturtechnische, medienökonomische und auch medientheoretische Ansätze miteinander und entwickeln daraus eine multidisziplinäre Theorie und Praxis der Zeitschrift. Der Fokus ist entsprechend inter- bzw. multidisziplinär erdacht. Im Sinne McLuhans lenken wir den Blick auf das Medium und untersuchen, was es zu sagen, zu zeigen und hervorzubringen bereit ist. Die jeweiligen Inhalte der Zeitschriften sind zwar relevant, aber immer im Kontext einer medientechnischen Verstrickung zu analysieren.

Wir werden dafür konkrete Zeitschriftenbeispiele diskutieren, gemeinsam ein Konzept für eine eigene Zeitschrift entwickeln, regelmäßige Schreibübungen durchführen und analysieren in welchen Kontexten das Medium ansonsten noch als Gegenstand stattfindet (zum Beispiel im Film).

Anmeldung bis 17. Oktober 2022 via E-Mail bei:

amrei.paula.schoentag@uni-weimar.de

jonas.boeddicker@uni-weimar.de

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Jonas Böddicker (M) und Amrei Schöntag (M). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Simon Frisch (M).

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Zeitschriftenbeitrags; Gemeinsame Erstellung einer Zeitschrift; aktive redaktionelle Mitarbeit; Layout; Design

922210037 Lebendige und technische Systeme. Kybernetik und ihre kulturellen Resonanzen (praktischer Teil)
K. Schwerzmann, S. Weigelt

Verant. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 27.01.2023 - 27.01.2023

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 28.01.2023 - 28.01.2023

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 03.02.2023 - 03.02.2023

Beschreibung

Die Wissenschaft der Kybernetik stellt im 20. Jahrhundert ein einflussreiches transdisziplinäres Forschungsfeld dar, das Soziologie, Psychologie, Biologie, Informationstheorie, Computerwissenschaften und KI Forschung ins Gespräch bringt. Im Fokus des kybernetischer Diskurse stehen zusammengesetzte Einheiten, die als Systeme begriffen werden. Aus der Perspektive der Kybernetik sind sowohl lebendige Organismen als auch Maschinen Informationssysteme, die sich im Verhältnis zu ihrer Umgebung selbst regulieren. Der Einfluss kybernetischer Prinzipien, wie das der Rückkopplung (engl.: feedback), der operativen Geschlossenheit und der Kopplung zwischen System und Umgebung haben eine wesentliche Rolle für die Forschung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und Robotik gespielt. Gleichzeitig wurde die Zusammenführung von Kybernetik und Sozialismus in Südamerika zum politischen Experiment (Bsp.: Project Cybersyn). Das Hinterfragen der grundlegenden Unterscheidung von lebendigen und technischen Systemen, wie es die Kybernetik vorgezeichnet hat, wird aktuell vom Diskurs des kritischen Posthumanismus übernommen. Feministische Theoretikerinnen wie Donna Haraway (Cyborg Manifesto) und N. Katherine Hayles (How We Became Posthuman) sprechen sich in diesem Zusammenhang für eine Neuauslotung der Beziehungen zwischen Menschen, Natur und Technik aus. Aber auch die neoliberale SiliconValley Mentalität steht der Kybernetik nahe. In transhumanistischen Diskursen werden kybernetische Herangehensweisen in Anspruch genommen, um für Selbstoptimierung und die Verschmelzung des Menschen mit der Maschine zu plädieren. Neben dem Spannungsfeld kritischer und unkritischer kybernetischer Diskurse ist der Kybernetik außerdem ein starker Zukunftsbezug inhärent.

Das Modul besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Seminar. Im ersten, wöchentlich stattfindenden Seminar, befassen wir uns mit der Theorie der Kybernetik. Es handelt sich dabei um einen Lektüre- und Diskussionskurs. Der zweite Teil des Moduls wird als Block am Ende des Semesters stattfinden. In diesem praktischen Modulteil werden wir uns mit kulturellen Produktionen aus den Bereichen Film, Kunst, Literatur, Comic, Computerspiel, etc. beschäftigen, die kybernetische Theorien und Fragestellung verhandeln. Die Studierenden dürfen sich selbst Anschauungsbeispiele aussuchen und für die Auseinandersetzung im Seminar aufbereiten. Eine Seminarteilnahme ist nur am gesamten Modul, also beiden Seminaren zusammen möglich.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in der Diskussion, Materialpräsentation, Hausarbeit

922210038 Lebendige und technische Systeme. Kybernetik und ihre kulturellen Resonanzen (theoretischer Teil)
K. Schwerzmann, S. Weigelt

Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 20.10.2022
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 02.12.2022 - 02.12.2022
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 13.01.2023 - 13.01.2023

Beschreibung

Die Wissenschaft der Kybernetik stellt im 20. Jahrhundert ein einflussreiches transdisziplinäres Forschungsfeld dar, das Soziologie, Psychologie, Biologie, Informationstheorie, Computerwissenschaften und KI Forschung ins Gespräch bringt. Im Fokus des kybernetischer Diskurse stehen zusammengesetzte Einheiten, die als Systeme begriffen werden. Aus der Perspektive der Kybernetik sind sowohl lebendige Organismen als auch Maschinen Informationssysteme, die sich im Verhältnis zu ihrer Umgebung selbst regulieren. Der Einfluss kybernetischer Prinzipien, wie das der Rückkopplung (engl.: feedback), der operativen Geschlossenheit und der Kopplung zwischen System und Umgebung haben eine wesentliche Rolle für die Forschung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und Robotik gespielt. Gleichzeitig wurde die Zusammenführung von Kybernetik und Sozialismus in Südamerika zum politischen Experiment (Bsp.: Project Cybersyn). Das Hinterfragen der grundlegenden Unterscheidung von lebendigen und technischen Systemen, wie es die Kybernetik vorgezeichnet hat, wird aktuell vom Diskurs des kritischen Posthumanismus übernommen. Feministische Theoretikerinnen wie Donna Haraway (Cyborg Manifesto) und N. Katherine Hayles (How We Became Posthuman) sprechen sich in diesem Zusammenhang für eine Neuauslotung der Beziehungen zwischen Menschen, Natur und Technik aus. Aber auch die neoliberale SiliconValley Mentalität steht der Kybernetik nahe. In transhumanistischen Diskursen werden kybernetische Herangehensweisen in Anspruch genommen, um für Selbstoptimierung und die Verschmelzung des Menschen mit der Maschine zu plädieren. Neben dem Spannungsfeld kritischer und unkritischer kybernetischer Diskurse ist der Kybernetik außerdem ein starker Zukunftsbezug inhärent.

Das Modul besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Seminar. Im ersten, wöchentlich stattfindenden Seminar, befassen wir uns mit der Theorie der Kybernetik. Es handelt sich dabei um einen Lektüre- und Diskussionskurs. Der zweite Teil des Moduls wird als Block am Ende des Semesters stattfinden. In diesem praktischen Modulteil werden wir uns mit kulturellen Produktionen aus den Bereichen Film, Kunst, Literatur, Comic, Computerspiel, etc. beschäftigen, die kybernetische Theorien und Fragestellung verhandeln. Die Studierenden dürfen sich selbst Anschauungsbeispiele aussuchen und für die Auseinandersetzung im Seminar aufbereiten. Eine Seminarteilnahme ist nur am gesamten Modul, also beiden Seminaren zusammen möglich.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Voraussetzungen

Gute Englischkenntnisse, da viele Texte auf Englisch sind

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in der Diskussion, Input-Referat, Hausarbeit

What things do / what we do with things – Einführung in die (Post)Phänomenologie

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.10.2022 - 02.02.2023

Beschreibung

Design ist heute, ungeachtet ob es sich dabei um die Gestaltung digitaler Systeme, räumlicher Lebensumwelten, Produkte oder Bildinhalte handelt, tief verankert in unserem Denken und Tun. Die mannigfaltigen Beziehungsgeflechte zwischen Dingen, Menschen und Welt reichen weit in das Soziale, Ökonomische und Ökologische hinein: Alles ist gestaltet. Einige von diesen Beziehungen sind dabei das Ergebnis bewusster Gestaltungsentscheidungen, andere eher zufällige Resultate, manche waren einfach nicht absehbar. Viele dieser Beziehungen sind so selbstverständlich für uns, dass wir sie nicht bemerken und kaum dazu im Stande sind, sie zu hinterfragen.

In dem Seminar „What things do / what we do with things“ (in Anlehnung an Verbeek 2005) wollen wir gemeinsam versuchen, Kunst, Architektur, Design und Ingenieurwissenschaften dahingehend genauer zu bestimmen, inwiefern sowohl ihre Resultate als auch spezifischen Techniken bestimmte Verhältnisse zur Welt ermöglichen und verunmöglichen.

Wie prägen Technologien unsere Entscheidungen, unsere Handlungen und unsere Erfahrungen mit der Welt? Inwiefern sind Technologien gleichzeitig Objekte, die wir für unsere eigenen Zwecke nutzen, und Objekte, die Einfluss auf uns haben? Wie beeinflussen Technologien unsere Politik, unsere Ethik und unsere Alltagserfahrung? (vgl. Rosenberger & Verbeek 2015, 1) Und: Welche Bedeutung kommt somit den Gestaltenden und ihren Praxen zu?

Der Kurs ist als Einführung in die (Post)Phänomenologie konzipiert. Die Postphänomenologie ist eine Weiterführung und Ergänzung der Phänomenologie und stellt somit eine technikphilosophische Auseinandersetzung mit der Rolle von Technologie im Verhältnis Mensch und Welt dar, deren Ausgangspunkt die tiefgründige Beschreibung der menschlichen Erfahrung, z.B. mittels unseres Leibes (Merleau-Ponty 1974), selbst ist. Beginnend mit Grundlagentexten der Phänomenologie erarbeiten wir die Grundkonzepte der Postphänomenologie. Dabei wird, neben der gemeinsamen Lektüre und Diskussion (post)phänomenologischer Konzepte, auch die Anwendung solcher auf die eigene Praxis zu den Aufgaben im Kurs gehören. In vereinfachten Schreibübungen und Kurzstudien erproben wir die phänomenologische Forschungsperspektive, indem wir Artefakte, Prozesse und Techniken beschreiben und auf ihre vermittelnden Potenziale hin untersuchen.

Merleau-Ponty, Maurice (1974). Phänomenologie der Wahrnehmung. Berlin: Walter de Gruyter & Co.
 Rosenberger, Robert, and Peter-Paul Verbeek (ed.) (2015). Postphenomenological investigations: essays on human-technology relations. Lanham, MD: Lexington Books.
 Verbeek, Peter-Paul (2005). What Things Do: Philosophical Reflections on Technology, Agency, and Design. University Park: Penn State University Press.

Hinweis: Unterrichtssprache ist Deutsch. Da die Literatur teilweise nur in Englisch vorhanden ist, solltest du sicher in englischer Sprache sein.

Eine vollständige Literaturliste wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

engl. Beschreibung

Bauhaus Modul

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Module" durchgeführt von Natascha Tümpel (K+G) und Viola Ahrensfield (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Alexander Schwinghammer (K+G).

Voraussetzungen

Sicher in deutscher und englischer Sprache; aktive Teilnahme

Leistungsnachweis

BA 6 LP/ECTS: 1 Referat, 3 Kurzstudien/Präsentation, 1 schriftliche Arbeit (3.000–5.000 Wörter)

MA 6 LP/ECTS: 1 Referat, 3 Kurzstudien/Präsentation, 1 schriftliche Arbeit (7.000–10.000 Wörter) bzw. 2 schriftliche Arbeiten mit je (3.000–5.000 Wörter)

Bachelor

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt, M. Meneses Schulz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 10.10.2022 - 31.01.2023

Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.02.2023 - 03.02.2023

Beschreibung

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden je nach aktuellen Verordnungen in Präsenz oder digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/>

ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns

unter:

wortschatz@welcome-weimar.com

Voraussetzungen

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

Master

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt, M. Meneses Schulz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 10.10.2022 - 31.01.2023

Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.02.2023 - 03.02.2023

Beschreibung

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden je nach aktuellen Verordnungen in Präsenz oder digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/>

ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns

unter:

wortschatz@welcome-weimar.com

Voraussetzungen

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

121220402 Pre-Thesis Course (Building an Proposal)

M. Lloyd, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 27.10.2022 - 27.10.2022

Do, unger. Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 10.11.2022 - 24.11.2022

Do, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 09.02.2023 - 16.02.2023

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 23.02.2023 - 23.02.2023

Beschreibung

In order to help 3rd Semester Master MediaArchitecture students and Master students from other faculties become better prepared for their upcoming thesis semester, this module is designed to facilitate students to become aware of what is to be expected before and during their thesis projects, particularly when it comes to critical and theoretical writing. During this course students shall understand what the overall criteria is required within a contextual thesis, and shall learn to develop and finalize an extended thesis proposal that is able to indicate the important analysis of their given work/ subject matter in question. It is where master-students shall importantly learn how to expand contexts attached to their interested thesis perspectives, into given subjects that can be fundamentally narrowed into a particular set of researched topics, and achieve an overall connecting narrative. In these lectures, and workshops students will be able to openly develop their given arguments and arrangement of counter-arguments, while learning to maintain a decent level of primary and secondary research, as well as forming important questions and concerns that could become attached to their final thesis. In addition, students shall be taught the goal of keeping a high level of narrative-telling and tension building, when it comes to writing theoretically, as well as knowing the importance of structural flow of introduction, body of work and conclusions. While maintaining the fundamental approaches that are needed when the students shall enter their final thesis semester, including: quality of evidence attached to the student's argument: placing supporting material for and against the argument, and what are the claims for or making one's overall argument important. This online course will give students the opportunity to openly express, discuss, and debate their interests and initial ideas attached to their upcoming thesis. In these series of lessons it will be within presentations and writing assignments, of which the focus becomes on supporting students to gain further confidence and insight when it comes to writing theoretically. And to gain a wider perspective when it comes to critically being able to place given contexts in a greater social, political, philosophical, artistic, etc.. field of significance. As such helping Master-students become highly prepared and focused when entering their final thesis semester.

All Master students interested in taking the course, please email Matthew Lloyd - bauhaus_ml@hotmail.com

Bemerkung

Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

121223801 Design with Data: Introduction to visual programming with TouchDesigner

R. König, S. Kraus

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, online, 17.10.2022 - 30.01.2023

Beschreibung

In this seminar, media experience designer Stefan Kraus (MXZEHN) give students an insight into visual programming with the creative coding environment TouchDesigner (derivative.ca).

Data is not only an important inspiration for design but emerges as a building material in the creation of interactive media and spaces. Data allows us to analyse and understand the complexity of the natural and social world in an unprecedented manner, revealing previously hidden relationships between them. Meanwhile, creative coding tools have further developed and design-friendly metaphors like visual programming open up new playgrounds for artists and designers beyond pure code.

The visual programming environment TouchDesigner offers a relatively simple, visual approach to the creation of data driven animations and environments. In this course, students will explore openly available datasets, learning how to extract and visualise relevant information as interactive media applications. Emphasis will lie on the idea that data unveils itself through critical and artistic interpretation, an outcome that is not inevitable but formed through the creative design process.

TouchDesigner: <https://derivative.ca>

MXZEHN: <http://www.mxzehn.de>

The course is held mostly online and in the English language.

We will meet in person (if possible) at the beginning, the middle and the end of the semester.

902048 AEC Global teamwork project

G. Morgenthal, T. Beckers, B. Bode

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, Official Kick-Off Event in-person at Stanford University Official Kick-Off Event in-person at Stanford University, 12.01.2023 - 12.01.2023

Block, Team building workshop in-person at Stanford University, 12.01.2023 - 16.01.2023

Fr, wöch., 21:30 - 24:00, 20.01.2023 bis 05.05.2023 The (online) seminar takes place from 12:15 to 16:20 PDT. Due to the 9 hour time difference between Weimar and Palo Alto, the seminar is in the evening for the german students., ab 20.01.2023

Sa, wöch., 00:00 - 01:20, 20.01.2023 bis 05.05.2023 jeweils von 21:15-1:20 Uhr, ab 21.01.2023

Beschreibung

The AEC (Architecture-Engineering-Construction) Global Teamwork Project is a unique learning experience hosted by the Project Based Learning Laboratory (PBL lab) at Stanford University that focuses on cross-disciplinary, globally distributed, project-based teamwork. It brings together students, faculty and industry practitioners from five disciplines – architecture (A), structural engineering (SE), mechanical, electrical and plumbing (MEP) building systems engineering, construction management (CM) and life cycle financial management (LCFM).

During the project, students will work in a multi-disciplinary team in collaboration with students from different universities all over the world. These AEC teams exercise their domain knowledge and information technologies in a multidisciplinary context focusing on the design and construction concept development phase of a comprehensive building project.

Management students can participate as the role of life cycle financial manager, being responsible for the life cycle cost analysis and the risk management of the project.

The AEC Global Teamwork Project is divided into two phases:

In the Concept Development students will work with sketches, conceptual 3D Integrated BIM models, and back-of-the-envelope calculations. With the usage of technologies like VR, students will explore alternative solutions and learn to evaluate them using a decision matrix approach. In collaboration with a team of clients, they will determine a solution which will be developed in depth in the next phase.

During the Project Development, each AEC Team continues their project activity focusing on the most challenging concept developed on the first phase of the project and chosen jointly with their clients. In this phase the teams will perform multi-disciplinary modeling and performance evaluation. The 3D model will be further detailed and finally turned into a 4D / nD model. The life cycle financial managers will perform in depth life cycle cost analysis and risk analysis.

Learning outcomes:

- The student will learn how to engage and manage a multi-disciplinary, multicultural, and globally distributed team.
- The student will learn to work with a variety of technologies preparing them to be change agents in their professional careers.
- The student will deepen his / her understanding in financial modeling and life cycle cost analysis.

Under the following link, you can access the project database containing last years projects.

<https://pbl.stanford.edu/AEC%20projects/projpage.htm>

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Donnerstag, 12.01.2023:

Official Kick-Off Event in-person at Stanford University

Donnerstag - Montag, 12.01. - 16.01.2023

Team building workshop in-person at Stanford University

Freitag, wöchentlich vom 20.01. - 05.05.2023 (21:15 - 01:20 Uhr)

The (online) seminar takes place from 12:15 to 16:20 PDT. Due to the 9 hour time difference between Weimar and Palo Alto, the seminar is in the evening for the german students.

Donnerstag - Freitag, 11.05. - 12.05.2023

Special events & Final AEC project presentation in-person at Stanford University

Bemerkung

To participate in the 30th AEC Global Teamwork project, it is required to apply submitting the following documents.

- One-page statement of purpose "what are their learning goals and why they should be considered for the AEC Global Teamwork program."
- CV with an emphasis on discipline background knowledge (courses and projects) and technology (discipline analysis tools, and applications such as - Revit, Grasshopper, Dynamo, Photoshop, etc.).

The submission deadline will be at the end of October (details will be announced). After submission of these documents, students will receive an invitation to an interview which will decide if they can participate in the AEC Global Teamwork Project. Afterwards, qualified students will receive an invitation from Stanford university to participate in the project.

Submit the documents by sending an E-Mail to Moritz Jäger (moritz.jaeger@uni-weimar.de).

Furthermore, applicants will have to meet the following criteria by November 27th. Please note that these criteria can be submitted after the interview.

Demonstration of Revit 3D modeling skills or commitment to take the BIM/Revit class and demonstrate these skills **by November 27th, 2022** – by modeling the simple daycare house posted on the PBL Lab web site -

<https://pbl.stanford.edu/ClassWeb2012/BldgModeling.htm>

The selection criteria are as follows:

- Discipline specific competence (LCFM): cash flow, data extraction from Revit models to be used in Excel
- Motivation i.e. learning goals
- Revit modeling skills
- Commitments in terms of workload (courses, competitions, work)

If there are any additional questions regarding the project or the application process, contact Moritz Jäger (moritz.jaeger@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Recommended requirements:

- Participation in the AEC Global Teamwork Seminar
Further information about the seminar can be obtained under the following link:
<https://www.uni-weimar.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=48548&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir>
- Basic knowledge in Financial Modeling
- Basic understanding of the life cycle of a building

Leistungsnachweis

Grading will be based on participation in the class and the final presentations.

902058 AEC Global Teamwork Seminar: High Performance Digital Built Environment, Integrated Project Delivery, and the Future of Work in a Connected World

G. Morgenthal, T. Beckers, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 17:00 - 20:00, Online - The link will be posted on the Moodle page., 24.10.2022 - 28.10.2022

Beschreibung

Lecturer:

Prof. Dr. Renate Fruchter
Director of the Project Based Learning Laboratory (PBL Lab)
Stanford University, USA

Seminar objectives:

The seminar prepares students to work in multi-disciplinary, collaborative, geographically distributed learning and working environment in the architecture, engineering and construction (AEC) sector. Therefore, opportunities and challenges around the topic of global teamwork will be introduced by the lecturer and the students will learn about emergent collaboration technologies and workplaces. In addition, it will be discussed which high performing skills need to be obtained to succeed in this learning and working environment.

Contents:

- Overview of integrated research and education at PBL lab at Stanford University
- P5BL: Problem-, Project-, Product-, Process-, People-Based Learning / Work
- Past project experience as strategic resources
- Relationship between architects, structural engineers, mechanical, electrical and plumbing engineers, construction managers and life cycle financial managers in multidisciplinary projects
- Case study examples emergent technologies in virtual design and construction
- Hands on experience with different collaboration tools
- Teamwork
- Final presentations of group mini project assignment and feedback

Leistungsnachweis

The grade will be based on participation during the seminar and on the final presentation.

922210039 Bauhaus.Modul: Das Direktorenzimmer der Zukunft – Handlungs-, Spiel- Denk- und Leerraum im öffentlichen Raum

J. Heinemann, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 14:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Infoveranstaltung zur Exkursion nach Zamosc, 12.10.2022 - 12.10.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 21.10.2022 - 21.10.2022

BlockWE, 08:00 - 18:00, Exkursion, 03.11.2022 - 06.11.2022

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.11.2022 - 25.11.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.12.2022 - 09.12.2022

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.01.2023 - 27.01.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.02.2023 - 03.02.2023

Beschreibung

Als 1919 das Staatliche Bauhaus in Weimar gegründet wurde, entstand ein neuer Typus Kunstschule.

Die neuartige Lehre definierte in einer Synthese aus Praxis- und Theorielernen „eine Art technisch-künstlerisches Laboratorium“. Kunst in den Alltag integriert sollte zu einem ganzheitlichen Verständnis von Gesellschaft und Leben führen und deren Gestaltung zum Gemeinschaftsakt erheben. Das vornehmliche Ziel des Gründungsdirektors war der allseitig gebildete Mensch, dem die Zusammenhänge aller Lebensbereiche wichtiger sind, als seine formalen Einzelteile.

Das Staatliche Bauhaus war von seinem Gründer Walter Gropius als eine Gemeinschaft aller am Bau Tätigen gedacht. Anliegen war es, politische Forderungen nach Überwindung gesellschaftlicher Unterschiede in neue ästhetische Formen zu übersetzen. Auch die schrittweise Verankerung eines neuartigen Bildungsansatzes sollte die regionalen Beschränkungen in Kunst und Handwerk zu Gunsten einer internationalisierten Sicht auflösen, um zu neuen, allgemein verbindlichen Formen zu gelangen.

Die Installation des Gropius-Zimmer-Pavillons wird fortlaufend auf bedeutenden öffentlichen Plätzen der Partnerstädte Weimars als ein Bauhaus- und Weimarbotschafter errichtet. Er bildet die Grundlinien des Direktorenzimmers nach und extrahiert den ursprünglich geschützten Innenraum zur Metapher von Direktorenamt und Ideenkapsel. Eine öffentliche Raumfigur, freizugänglich im jeweiligen Stadtraum.

Anliegen dieser luftigen Rauminstallation ist das Gewährwerden der eigenen Rolle in einer demokratischen Gesellschaft: im Recht der Mitgestaltung liegt auch die Aufgabe der Mitverantwortung; sie geht uns alle an. In einer Demokratie sind wir keine Zaungäste, sondern Handelnde, jeder in seinem Bereich. Aus solchen Individualstrukturen heraus verantwortet jeder das Gesamtprojekt Gesellschaft.

Die avantgardistische Tradition des Bauhauses aufgreifend, fragen wir: Neuerungen stehen immer an, aber mit welchen zeitgemäßen Methoden begegnen wir ihnen? Wie kann Bildung über den Kanon von Bildungseinrichtungen hinaus mit so viel unterschiedlichen Gruppeninteressen wie möglich interagieren? Wie können Räume des Cyberspace mit denen des urbanen Alltags ineinandergreifen und so die verrücktesten Konstellationen an Begegnungen und Zusammenspiel erzeugen, um inspiriert, neugierig und mutig gesellschaftliche Umbrüche kreativ zu meistern.

Im Seminar wollen wir mit Euch, Studierende unterschiedlichster Fakultäten und Euren jeweiligen Expertisen, entweder den GZ-Pavillon oder andere Raum-Installationen als Bildungsräume im öffentlichen Raum durch Verwendung analoger, hybrider und digitaler Methoden bereichern und sie als Space-Maschine zum 100jährigen Jubiläum der „Great Bauhaus Exhibition“ erproben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Standardformen, die nicht ununterbrochen überprüft und erneuert werden, veralten.“

Walter Gropius.

So verhält es sich auch mit Formen des Lehrens und Lernens. Doch, welchen individuellen und gesellschaftlichen Anspruch verknüpfen wir mit dem Lernen ?

Für jede Demokratie ist Bildung das Fundament, durch das sie gewährleistet wird.

In einer Zeit der Krisen mit politischen, gesundheitlichen, wirtschaftlichen und die Umwelt betreffenden Bedrohungen bleibt die Ausbildung zu vernunftbegabten, allseitig gebildeten, kreativen und handlungsbereiten Menschen eine unabdingbare Grundlage. Sie stellt kein Fernziel dar, sondern eine täglich, unmittelbar anzustrebende Aufgabe.

In dem fachdidaktischen, fakultätsübergreifenden „Architektur und Schule“-Seminar geht es um die Interaktion mit geformten sowie metaphorischen Räumen im Hinblick auf Lernprozesse. Wie können Räume (in der Öffentlichkeit) zu lehrreichen und spannenden Raumstationen werden, in denen ein vielseitiger Erkenntnisprozess, sowohl physisch als auch sinnlich erlebbar, angelegt ist?

Unser Versuchsraum wird das abstrakt nachempfundene Direktorenzimmer des historischen Bauhauses sein – der Gropius-Zimmer-Pavillon. In Gestalt einer offenen Raumplastik hat er bereits mehrfach auf bedeutenden Stadtplätzen den öffentlichen Raum interveniert.

Anfang des Wintersemesters wird der Pavillon von Trier (derzeit auf dem Domfreihof) nach Zamosc/PL überführt (Exkursion optional). Nach der letzten Station in Finnland kehrt er von seiner Europareise zurück nach Weimar. Pünktlich zum Jubiläum 100 Jahre „Great Bauhaus Exhibition“ soll er vor dem Bauhaus- Museum für die Öffentlichkeit eine Raumstation sein, die zwischen der Avantgarde der Vergangenheit und der Zukunft vermittelt. Unter Berücksichtigung Eurer verschiedensten Expertisen und Vorstellungen wollen wir im regen Austausch durch das Entwerfen von Räumen für den öffentlichen Raum visionäre Lehr- und Lernszenarien entwickeln: Orientierung liefert der Gropius-Zimmer-Pavillon.

Das Seminar ist prozesshaft und ergebnisoffen konzipiert.

Bemerkung

Exkursion: (optional)

4 Exkursionstage in Zamosc Polen / Anfang November voraussichtlich 1. - 4.11.2022

Voraussetzungen

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für die aktive Seminarteilnahme mit praktischen Beiträge und aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit /oder je nach Absprache einem Portfolio mit Lehrkonzept bis zum Ende des jeweiligen Semesters (31.03.) mit einem

Mindestumfang von 5.000 Wörtern für BA Studierende von 8.000 Wörtern für MA Studierende.